Amtliche Mitteilung · An einen Haushalt · Öster. Post AG Info.Mail · Entgelt bezahlt

Die Brücke

März 2010

Informationen aus dem Dorfgeschehen von Sistrans

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Am 14. März geht die Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode zu Ende. In diesen sechs Jahren konnte viel Positives in den Bereichen Bildung und Schule, Jugendbetreuung und Freizeitgestaltung, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit und Infrastruktur geschaffen werden.

Im September 2006 konnte unsere neue Volksschule den LehrerInnen und Schülern übergeben werden. Der Schulhof, die Sportanlagen und der Kinderspielplatz runden das schulische Angebot ab. Mit dem Jugendraum und den Vereinsräumlichkeiten entwickelte sich „der Tigls" zu einem Treffpunkt für Jung und Alt.
Parallel zum „Tigls" wurden noch viele Aktivitäten – sowohl baulich wie organisatorisch - für unsere Kinder und Jugendlichen getätigt. (Musikschule, Kunstrasenfußballplatz, Kindergartenöffnungszeit bis 14 Uhr, Sommerbetreuung, Mittagstisch).

Ganz besonders freut es mich, dass es wieder gelungen ist, für junge Sistranserinnen und Sistranser finanzierbaren Wohnraum zu errichten. Im November 2008 konnten 10 Wohnungen und 4 Reihenhäuser übergeben werden.

Im Unternehmerzentrum wurden die ersten Firmen angesiedelt und dadurch 80 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die 2001 begonnene Wildbachverbauung ist beinahe vollständig abgeschlossen. Dabei wurden nicht nur Zweckbauten aus Beton errichtet, sondern auch Bauten welche die Bezeichnung „Freizeiteinrichtung" verdienen.

Das Investitionsvolumen in den letzten 6 Jahren beträgt über 8 Mio. Euro. Ohne wesentliche Erhöhung der Verschuldung waren diese Investitionen nur möglich, weil immer wieder beträchtliche finanzielle Mittel vom Land in Form von außerordentlichen Förderungen zu erhalten waren.

In den vergangenen Jahren durfte ich viel Positives erleben, musste aber auch feststellen, dass man es nicht jedem recht machen kann. Gerade als Baubehörde hat man sich an die Landesgesetze „TROG" und „TBO" zu halten und die Entscheidungen sind entsprechend dieser Gesetze zu treffen. Ich kann aber versichern, mich immer bemüht zu haben, mein Amt nach bestem Wissen und Gewissen objektiv im Interesse aller Gemeindebürger auszuüben.

Ich danke dem Vizebürgermeister, allen GemeinderätInnen, den MitarbeiterInnen, den ehrenamtlichen Funktionären der örtlichen Vereine und Institutionen für ihren Einsatz für das Dorf, denn nur dadurch ist es gelungen, sechs erfolgreiche Jahre für Sistrans zu gestalten.

Ich bedanke mich auch bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Entgegenkommen in den vergangenen Jahren und bitte euch, auch in Zukunft zur positiven Entwicklung unseres Dorfes beizutragen.

Ich werde auch zukünftig bemüht sein, gemeinsam mit dem Gemeinderat die Aufgaben zum Wohle der Gemeinde zu lösen.

Sechs Jahre im Rückblick

Am 14. März geht die 6-jährige Gemeinderats- und Bürgermeisterperiode zu Ende. In diesen Jahren konnten sehr viele Projekte für Sistrans verwirklicht werden. Die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindevorstand, Gemeinderat, Ausschüssen und in der Verwaltung hat wesentlich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Im Gemeinderat war man stets bestrebt, sachliche Diskussionen zu führen und trotz manch unterschiedlicher Meinung das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei der Fraktionsführerin (Sistranser Grüne) Frau Gemeindevorstand Brigitte Kammerlander recht herzlich.

Volksschule im Grünen
Nach nur einjähriger Bauzeit konnte mit Schulbeginn 2006 die Volksschule ihrer Bestimmung übergeben werden. Unter Beteiligung von allen Volksschulkindern, LehrerInnen, Musikkapelle, Schützenkompanie, Ehrengästen und hunderten SistranserInnen wurde die Volksschule am 15. Oktober offiziell eröffnet und gesegnet.
Die Worte unseres Schuldirektors könnten hiezu nicht treffender sein: „Dieses tolle Bauwerk wird noch vielen Generationen von Sistranser Volksschulkindern und Lehrerinnen Freude bereiten.“

Vereinsräumlichkeiten
Im Keller der Volksschule wurden Vereinsräumlichkeiten (Lager und Schießstand)errichtet. Anlässlich der Schuleinweihung nahmen der Theaterverein, der Sportverein, die Schützenkompanie und die Schützengilde die Schlüssel in Empfang.
Für den Krippenverein und für die Sistiger Hutler konnte nach vielen Jahren der Suche entsprechende Räume im Dachgeschoss der „alten Schule“ übergeben werden.

Tartan-, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz und Schulhof
Mit der Errichtung dieser zusätzlichen Schul- und Freizeiteinrichtungen wurde das Angebot „Am Tigls“ ergänzt und abgerundet. Für alle Bevölkerungsgruppen bieten sich dadurch sinnvolle Freizeitgestaltungen und Kommunikationsmöglichkeiten.

Musikschule / Kinderbetreuung „Purzinigelen“
Nach der Übersiedlung der „Schule im Dorf“ in die „Schule im Grünen“ konnten die Räumlichkeiten für die Landesmusikschule SÖM adaptiert werden. Dadurch wurden für die Musikschule (Verwaltung, LehrerInnen und Schüler) wesentliche räumliche Verbesserungen erzielt. Die 130 Sistranser MusikschülerInnen freuen sich täglich über die angenehmen – mit Akustikelementen versehenen - Unterrichtsräume.
Neben der Musikschule gelang es, der privaten Kinderbetreuung „Purzinigelen“ kostenlose schöne Räumlichkeiten in der „alten Volksschule“ zur Verfügung zu stellen.

Wildbachverbauung – Bachverbauung – Rückhaltebecken
Ein langer, steiniger Weg führte zum heutigen Ergebnis. Seit 12 Jahren beschäftigten sich Wildbachverbauung und Gemeinde mit diesem Thema. 1998 – erste Verhandlung – Einspruch - bis 2003 weitere Verhandlung und Einsprüche - Umplanung; 14. Oktober 2003 – rechtskräftiger Bescheid.
Noch im November 2003 konnte mit den ersten Verbauungsmaßnahmen begonnen werden.
2003 Rückhaltebecken östlich vom Parkplatz Sistranser Alm und Bachbett bis Kohlhüttenweg.
2004 Bachzulauf östlich Haus Hepperger (Kohlhüttenweg)

Kinder am Kleinspielfeld - Tartanplatz

2005 Entlastungsrohr von der Lindenschule bis zum Brigglsgatter mit Einleitungsbauwerk
2006/2007 Rückhaltebecken unterhalb des Dorfes mit Errichtung des Mühlteiches
2008/2009 Verbauung Koglerpuite und Kohlhüttenweg
2010 Entfernung Koglerbassin und Verbesserung der Straßendurchläufe beim Pizachweg
Ab 2003 wurden über € 3 Mio. in den Hochwasserschutz für die Sistranser und Aldranser Bevölkerung investiert. Die Gemeinde Sistrans musste je nach Verwendungszweck zwischen 4% bis 16% der Investitionskosten bezahlen.

Nachmittagsbetreuung, Mittagstisch, Kindergarten bis 14 Uhr, Sommerbetreuung
Bereits 2006 wurde in Sistrans die Nachmittagsbetreuung eingeführt. Da sich für das Schuljahr 2009/2010 nur 4 Kinder für diese Serviceleistung anmeldetet, musste diese Leistung für heuer gestrichen werden. Der Mittagstisch - mit bis zu 23 Kindern - erfreut sich großer Beliebtheit. 6 Wochen Sommerbetreuung unserer Drei bis Sechsjährigen durch geschulte Kindergartenpädagoginnen verstärkt durch junge

Volksschule Sistrans

SistranserInnen, runden dieses Angebot für unsere Kinder ab.

Jugendraum - Kunstrasenplatz – Umkleidekabinen
Mit der Einrichtung des Jugendraumes und der Errichtung des Kunstrasenplatzes und der Umkleidekabinen konnte das Freizeitangebot für unsere Jugendlichen erheblich verbessert werden. Dreimal wöchentlich werden die Jugendlichen im Jugendraum professionell betreut. Auf dem Kunstrasenplatz kann der beliebte Fußballsport von den 120 jugendlichen FußballerInnen unabhängig vom Wetter und Jahreszeit beinahe ganzjährig ausgeübt werden.

Hackschnitzelheizung
Die Beheizung aller Gebäude am Tigls erfolgt über eine Hackschnitzelheizung. Der Brennstoff ist umweltneutral und die Wertschöpfung der Hackschnitzel bleibt im eigenen Land. Die erhöhten Investitionskosten amortisieren sich durch den preisgünstigen Brennstoff innerhalb von 20 Jahren.

Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans
Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte 2006 der traditionelle Spatenstich für die erste Bauphase getätigt werden. Zwischenzeitlich bestehen bereits 80 hochwertige Arbeitsplätze im Unternehmerzentrum und trotz Krise wird fleißig weiter gebaut. Mit zusätzlichen 20 Arbeitsplätzen kann noch heuer gerechnet werden. Langfristig trägt das UZ wesentlich zum Steueraufkommen der Gemeinde bei.

Geförderter/Sozialer Wohnbau
Im November 2008 konnten die Schlüssel für 10 Wohnungen und 4 Reihenhäuser übergeben werden. 14 junge SistranserInnen und Sistranser Familien haben in einer sehr zentralen Lage ihr neues Heim in einem modernen Niedrigenergiehaus in Holzbauweise gefunden.

Garagen / Bauhof – für die Zukunft gerüstet
Mit der regen Bautätigkeit und der ständig wachsenden Bevölkerung steigen natürlich auch die Anforderungen an den Bauhof. Geräumte, gestreute Straßen und Gehsteige frühmorgens um 7:00 Uhr gehören heute beinahe schon zu einer Selbstverständlichkeit. Um aber all diese Anforderungen erfüllen zu können war die Investition in die entsprechenden Geräte und Räumlichkeiten notwendig.

Halbstundentakt von/nach Innsbruck
Nach jahrelangem Intervenieren bei den Busunternehmen war es im September des Vorjahres endlich soweit. Das größte regionale Busprojekt Tirols konnte umgesetzt werden. Zusätzlich zum Halbstundentakt von und nach Innsbruck werden innerstädtische Haltestellen, das westliche Mittelgebirge und die Schiberge Patscherkofel und Glungezer, angefahren. Für Besucher der historischen Stadt Hall mit demBezirkskrankenhaus besteht nunmehr eine stündliche Verbindung über Ampass.
Fahrplaninfo: Gemeinde Sistrans oder www.vvt.at

Investitionen 2004 - 2009

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004-2009	
Schulneubau	26.000	674.000	2.457.000		16.000		3.173.000	
Umbau Widum	220.000						220.000	
Wegbau/Asphaltierung	60.000	227.000	162.000	49.000	43.000		541.000	
Straßenbeleuchtung	25.000	5.000	31.000		25.000		86.000	
Abwasserentsorgung	50.000	31.000			191.000	300.000	572.000	
Trinkwasserversorgung	15.000	31.000		30.000	76.000	16.000	168.000	
Grundkauf/Grundablöse	72.000	334.000	81.000				487.000	
Wildbachverbauung	542.000	50.000	76.000			27.000	695.000	
Hackschnitzelheizung		37.000	164.000	52.000			253.000	
Kunstrasenplatz				467.000			467.000	
Umkleidekabinen						249.000	249.000	
Tartanplatz, Beachvolleyball, Schulhof				592.000			592.000	
Garage Tigls				222.000	45.000		267.000	
Bauhof					102.000	110.000	212.000	
Traktor / Hoftrac				56.000	80.000		136.000	
Gemeindesaal Küche/Bar						172.000	172.000	
Gesamt	1.010.000	1.389.000	2.971.000	1.468.000	578.000	874.000	**8.290.000**	
Schuldenstand 31.12.2009							**787.000**	**9,49%**
Leasingverpflichtung							**1.978.000**	**23,86%**
Eigenmittel und Förderungen							**5.525.000**	**66,65%**

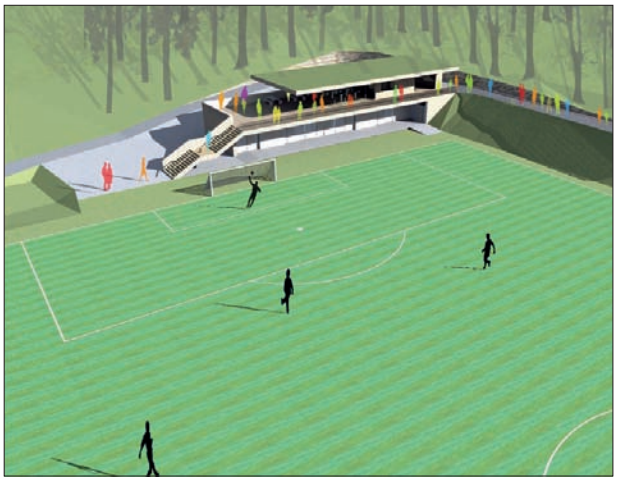
Kabinengebäude am Sportplatz

Fußball liegt bei Kindern und Jugendlichen aus Sistrans absolut im Trend. Über 100 NachwuchsspielerInnen werden von den ausgebildeten Trainern des Sportvereins betreut. Auch die Kampfmannschaft startet mit großen Erwartungen in die Frühjahrssaison. Nach dem Aufstieg in die „Bezirksblätter-Liga“ liegen unsere Kicker auf dem zweiten Tabellenrang. Natürlich wurde es beim dichten Terminkalender von 6 Sistranser Mannschaften eng in den 2 Umkleidekabinen. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, ein neues Gebäude mit 4 Umkleidekabinen, Sanitärräumen, Schiedsrichterraum, Lagerräumen und einer kleinen Kantine zu errichten. Der Sistranser Architekt DI. Reinhold Hammerer ging aus dem geladenen Architektenwettbewerb als Sieger hervor. Das einfach konzipierte Gebäude mit einer Nutzfläche von 350 m² fügt sich harmonisch in das Gelände ein. DI. Hammerer betont: „Die Verwendung von Holz direkt aus der Region entspricht auch den Grundsätzen nachhaltigen Wirtschaftens.“ Die Baufirma Bodner hat im Oktober mit den Bauarbeiten begonnen und im Dezember den Rohbau fertig gestellt. Auf den Betonbau im Erdgeschoß wurde eine Holzkonstruktion aus Fertigteilen für die Kantine im Obergeschoß aufgesetzt. Das neue Kabinengebäude soll bereits im Frühjahr an die Fußballer übergeben werden.

Der Obmann der Sektion Fußball Rudolf Schweiger freut sich: „Wir waren in die Planung des funktionellen Gebäudes immer eingebunden. Besonders für unsere Fußballjugend ist diese moderne Sportanlage eine tolle Motivation.“

Kostenschätzung:

Bauwerk	€ 438.960
Außenanlagen	€ 34.920
Honorare	€ 31.000
Reserven	€ 20.000
Errichtungskosten	€ 524.880
Solaranlage	€ **35.000**



So wird das fertige Gebäude aussehen

Kabinengebäude während der Bauarbeiten

Regenüberlaufbecken in Betrieb

„Was wird denn da mitten in den Feldern gebaut?“ hatten im Jahr 2008 Gemeindebürger beunruhigt gefragt. Heute sind vom Regenüberlaufbecken nur noch ein Elektrokasten mit einer Warneinrichtung und der Einstiegsschacht zu sehen. Der unterirdische Betonbau, der mit der technischen Einrichtung gesamt € 500.000,-- gekostet hat, ist längst mit Gras bewachsen.
Dieses Fangbecken mit einem Nutzinhalt von 423 m³ speichert den ersten Spülstoß, der aus dem Mischkanalsystem des Hauptgebietes der Gemeinde Sistrans ankommt. Erst nach seiner Vollfüllung wird über einen Beckenüberlauf Mischwasser abgegeben, während die 2-fache Trockenwettermenge (23,6 l/s) über den bestehenden Verbandssammelkanal weitergeleitet wird. Die selbsttätige Reinigung des Beckens erfolgt über eine Spülkippe mit 4,56 m³ Nutzinhalt.

Regenüberlaufbecken in Richtung Süden

Nahversorgung durch MiniM Lebensmittelgeschäft gesichert

Von den 279 Tiroler Gemeinden sind bereits 69 ohne Nahversorger mit Vollangebot. Mit der Schließung des Lebensmittelgeschäfts Kirchmair stand auch die Gemeinde Sistrans vor diesem Problem. Für Dorfbewohner ohne Auto ist ein Geschäft sehr wichtig. Auch das Dorfleben wird durch einen Lebensmittelmarkt belebt. Der Bürgermeister hatte daher Kontakt mit der Firma MPREIS Warenvertriebs GmbH, zur Ansiedlung eines MiniM Marktes aufgenommen.
Die Ansiedlung war nur mit einem Zuschuss der Gemeinde Sistrans möglich. Der Gemeinderat hat daher einen monatlichen Nahversorgungsbeitrag von € 400,00 beschlossen. Um die erforderlichen Parkplätze frei zu halten, wurde eine Kurzparkzone vom Haus Unterdorf 49 bis zum Gemeindeamt verordnet.
Der neue MiniM Lebensmittelmarkt konnte nach einer Umbauzeit von nur 2 Monaten eröffnet werden. Aufgrund einer optimalen Anordnung der Regale kann auf einer Verkaufsfläche von 177 m² ein Sortiment von über 2.500 Artikeln angeboten werden. Die Preise sind gleich, wie in den großen MPREIS-Märkten.
Bei der Eröffnung am 24.06.2009 hat Hr. Anton Mölk betont: „Die MiniM Märkte wurden als Versuch gestartet und haben sich bewährt. Der Firma MPREIS ist als Tiroler Unternehmen eine flächendeckende Versorgung sehr wichtig.“
Bürgermeister Josef Kofler freute sich: „Zusätzlich zum Angebot unserer weitum bekannten Metzgerei Piegger können wir auch weiterhin die Grundversorgung mit Lebensmitteln in unserem Dorf sicherstellen.“ Er schloss seine Rede mit der Bitte: „Damit der Lebensmittelmarkt in Sistrans erfolgreich ist, müssen wir Bürger dort auch fleißig einkaufen.“

Das Verkaufsteam der Märkte im Mittelgebirge bei der Eröffnung

Gäste bei der Eröffnung am 24.06.2009

Wildbachverbauung wird heuer abgeschlossen

Im Jahr 2010 erfolgt der Abschluss der jahrelangen Arbeiten der Wildbachverbauung. Als letzte Teilstücke werden die Bachdurchlässe unter dem Almweg und beim Pizachweg saniert. Der Kogler Bassin hat keine Funktion mehr und wird entfernt.

Seit dem Baubeginn im Jahr 2003 wurden über € 3 Mio in den Hochwasserschutz investiert. Die wesentlichsten Bauwerke sind das Entlastungsrohr vom „Brigglsgatter“ bis zur Lindenschule und das Rückhaltebecken unterhalb des Dorfes (Mühlteich).

Wildbachverbauung beim Haus Geiginger

Die Sistranser Alm wird an den Kanal angeschlossen

Die Abwasserentsorgung der Sistranser Alm ist der Wasserrechtsbehörde schon seit längerem ein Dorn im Auge, da diese nicht mehr den Bedingungen des Umweltschutzes entspricht. Die Behörde hat bereits eine Schließung der Alm angedroht, Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Gemeinde und der Agrargemeinschaft Sistrans konnte nun eine Lösung gefunden werden.
DI. Christian Eberl hat ein Projekt für eine Ableitung der Abwässer von der Alm auf 1611 m Seehöhe bis ins Dorf ausgearbeitet. Das Verfahren für die Genehmigung ist derzeit im Gange. Gleichzeitig mit dem Kanal wird auch ein Stromkabel für die Alm verlegt. Sollte es auch in unserer Nachbargemeinde zu einer Einigung zwischen Gemeinde und Agrargemeinschaft kommen, wird auch die Lanser Alm an den Kanalstrang angebunden.
Auch bei einer Neuregulierung gemäß VfgH-Urteil ist davon auszugehen, dass die Sistranser Alm weiterhin im Eigentum der Agrargemeinschaft bleibt. Teile der Jagdpacht dürften hingegen zukünftig an die Gemeinde Sistrans fallen. Die Finanzierung des Sistranser Anteiles ist wie folgt geplant: Die Agrargemeinschaft investiert € 65.000 für die Errichtung des Kanals und die Elektrifizierung. Die Gemeinde Sistrans gewährt einen Zuschuss von € 20.000 für die Kanalerrichtung. Weiters beteiligt sich die Gemeinde bei zukünftigen Investitionen für die Alm bis zur Höhe der Jagdpachteinnahmen.

Sistranser Alm

Kostenschätzung Kanal	€ 120.000
Elektrifizierung durch Agragemeinschaft	€ 45.000
Gesamtkosten	€ 165.000
Landesförderung	€ 72.000
Zuschuss Tourismusverband	€ 8.000
Zuschuss Gemeinde Sistrans	€ 20.000
Anteil Agrargemeinschaft	€ 20.000
Finanzierung Kanal	€ 120.000

Befahrbarer Gehsteig hat sich bewährt

In unserem Dorf gibt es einige enge und steile Gemeindestraßen. Am Puitnegg konnte im Oktober 2009 die Situation entscheidend verbessert werden. Durch den Erwerb eines Grundstreifens vom östlich gelegenen Grundstück von Fr. Sperling war eine ausreichende Breite für den Bau eines befahrbaren Gehsteiges vorhanden. Das Niveau liegt um ca. 7 cm höher als die Fahrbahn. Zur Abgrenzung wurde ein schräg gestellter Granitleistenstein verlegt. Für jeden Autofahrer ist deutlich erkennbar, dass es sich um einen Gehsteig handelt. Ein Befahren ist nur zum Ausweichen erlaubt, wenn keine Fußgänger unterwegs sind. Die schräg gestellte Kante ermöglicht eine Schneeräumung mit dem Gemeindetraktor. Der Gehsteig wird daher bereits früh morgens geräumt und gestreut. Auch bei schneeglatter Fahrbahn ist eine Begegnung von 2 Autos möglich, ohne dass ein PKW am steilen Weg stehen bleiben bzw. zurück fahren muss.

Die Gemeindestraße Puitnegg in Richtung Süden

Neue Küche im Gemeindesaal

Bereits beim Bau des Gemeindesaals im Jahr 1994 war ein Raum für eine Küche vorgesehen. Damals wurde Essen lediglich in Form von Catering im Gemeindesaal angeboten und dieser Raum als Lager genützt. Jetzt sind große Veranstaltungen wie z.B. Bälle, nur mehr im Gemeindesaal möglich. Der Mittagstisch für die Kindergarten- und Schulkinder übersiedelt ebenfalls in das ehemalige Musikschulzimmer beim Gemeindesaal. Der Einbau einer Küche war daher dringend erforderlich.
Die Küche im Gemeindesaal ist fertig gestellt und hat sich bei mehreren Veranstaltungen bereits bewährt. Auch die Küchenmannschaft vom Feuerwehrball hat geschwärmt: „Hier zu kochen ist ein Traum“. Zusätzlich zur Komplettausstattung der Küche wurden Gläser, Geschirr und Besteck angekauft. Die Einschulung zur Bedienung der neuen Geräte erfolgt durch die Saalverantwortliche Fr. Gertrude Kasan.

Um die Ausschank bei Veranstaltungen einfacher zu machen wird ein Getränkelager eingerichtet. Die Firma BrauUnion liefert die Waren bis in den Lagerraum der Gemeinde Sistrans. In den Kühlladen der Bar werden Bier und Limonaden eingestellt. Jeder Veranstalter kann die Getränke dann von der Gemeinde beziehen. Fassbier wird nur auf Anfrage des Veranstalters bestellt. Bei großen Veranstaltungen können die Vereine alle Getränke auch selbst einkaufen.

Die Gesamtkosten für den Umbau der Küche im Gemeindesaal Tigls betragen € 172.000,--

Die neue Küche im Gemeindesaal

Küchengeräte:

Herd- Friteusenkombination
Grillplatte
Elektrocombidämpfer
Tiefkühlschrank
Aufschnittmaschine
Geschirrspülmaschine
Kühlzelle

Bar mit Schanktechnik

Sanierung des Bauhofgebäudes abgeschlossen

Bauhofgebäude nach der Sanierung

Das Bauhofgebäude hat bereits eine bewegte Geschichte hinter sich. Erbaut im Jahr 1952 waren dort Feuerwehr, Musikkapelle und das Raiffeisen-Lagerhaus untergebracht. Da für die Musik der Raum bald zu klein war, übersiedelte die Schützenkompanie in das frei gewordene Lokal. Nach Auszug des Lagerhauses haben sich die Gemeinde Sistrans und die Dorfbühne die Räume im Untergeschoß geteilt. Viele Gemeindebürger werden sich noch an die Kartonabgabe erinnern. Für einige Jahre war auch ein Sender für das erste Mobilfunknetz der Telekom in Betrieb. Mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses am Tigls wurde das Obergeschoß frei und dort der Bauhof einquartiert. Mittlerweile steht das gesamte Gebäude als Werkstatt und Lager für die Gemeinde in Verwendung. Die Kosten für die Sanierung betragen € 151.000,--.

Zusätzliche Busverbindungen nach Sistrans

Nach vier Jahren Vorarbeiten ging im September 2009 das größte regionale Busprojekt Tirols in die Umsetzung! Von 05:40 bis 23:10 Uhr fahren jetzt im Mittelgebirge doppelt so viele Busse wie zuvor.

Mehrere Jahre beschäftigte sich die Gemeinde Sistrans intensiv mit der Verbesserung der Busverbindungen. Einige Gemeindebürger haben mit dem Bürgermeister viel Detailarbeit geleistet und sich für das neue Konzept eingesetzt. Die vielen Gespräche mit den Bürgermeisterkollegen, dem VVT und den verantwortlichen Politikern haben zum gewünschten Erfolg beigetragen.

Die Linie 4134 (Innsbruck – Aldrans – Lans – Sistrans – Rinn/Judenstein – Tulfes – Hall – Mils) erhielt einen 30-Minutentakt an Werktagen und eine Anbindung durch Innsbruck in Richtung Axams. Vom Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans fährt nun ebenfalls ein Bus direkt nach Innsbruck.

Die Finanzierung dieser Angebotserweiterung erfolgt in Zusammenarbeit von Land Tirol (1,8 Mio. Euro), den Gemeinden (ca. 520.000,- Euro) sowie TVB Innsbruck und den örtlichen Seilbahnunternehmen. Der Beitrag der Gemeinde Sistrans beträgt € 37.000,-- pro Jahr.

„Umsteigen leicht gemacht“ lautete die Devise für mehr als 30 Sistranser SeniorInnen, die am 3.11.2010 an der Infotour ÖV-Know-how im Innsbrucker Hauptbahnhof teilgenommen haben.

Um 9 Uhr brachen die Senioren vom Sistranser Ortszentrum mit dem Postbus Richtung Innsbruck auf. Begleitet von Klimabündnis Tirol führte die Infotour dann zum Innsbrucker Hauptbahnhof. Mit dabei auch Seniorenobmann und Mitorganisator Franz Gapp und Bürgermeister Josef Kofler. Der Seniorenobmann: „Bereits im Postbus gab es für die Teilnehmer Interessantes zu erfahren. Ich habe beispielsweise

Sistranser SeniorInnen mit Mobilitätskoordinator Ekkehard Allinger-Csollich vom Land Tirol und Anna Schwerzler von Klimabündnis Tirol bei der Automatenschulung.

nicht gewusst, dass man direkt im Postbus ein Kombiticket lösen und damit auf einen anderen Bus umsteigen kann.“
Besonderes Interesse fanden auch die Schulungen an Fahrkartenautomaten am Innsbrucker Hauptbahnhof. Gemeinsamer Tenor der Teilnehmer: Die Schulungen sind super. Man lernt praxisnah mit dem Automaten umzugehen und muss sich nicht mehr um Tickets anstellen.

Durch den „Regiobus Mittelgebirge“ hat sich das öffentliche Verkehrsangebot in Sistrans spürbar verbessert. Zur Bewerbung setzt die Gemeinde Sistrans deswegen seit Anfang September verschiedene Maßnahmen. Bürgermeister Josef Kofler: „Wir haben gemeinsam mit Klimabündnis Tirol einen lokalen Taschenfahrplan herausgegeben und die „Tirol Mobil Bar“, ein Informationsangebot des Landes zum öffentlichen Verkehrsangebot, nach Sistrans geholt. Ich denke, dass besonders auch für Senioren ein gutes ÖV-Angebot wichtig ist.“ Auch alle „Neuzugezogenen“ erhalten ein Informationspaket über die öffentlichen Verkehrsverbindungen.

Michael Kirchmair übergibt einen lokalen Taschenfahrplan an Sandra Brindlinger

Fahrtkostenzuschuss für Studierende

Gemeinderat Dr. Clemens Hofmann von der Liste „Gemeinsam für Sistrans“ hat in der Gemeinderatssitzung am 19.10.2009 auf folgende Problematik hingewiesen: „Studierende zahlen für den Bus nach Innsbruck den vollen Fahrpreis und erhalten keine Ermäßigungen. Die Gemeinde sollte einen Zuschuss gewähren!“ Die Grüne Liste hat daraufhin ebenfalls einen Antrag auf einen Fahrtkostenzuschuss für Studierende gestellt.

Wie eine Nachfrage beim VVT ergeben hat, fördert der Bund pro Semester ein für 4 Monate gültiges Ticket mit 20 %, wenn die Heimatgemeinde ebenfalls einen Zuschuss von 20 % gewährt. Das Ticket ist dann um 40 % verbilligt. Der Gemeinderat hat daher einen Fahrtkostenzuschuss für Studierende mit Hauptwohnsitz in Sistrans in Höhe von 20 % beschlossen. Sollten Studierende bereits Förderungen vom Land für Fahrtkosten erhalten, wird keine zusätzliche Förderung von der Gemeinde ausbezahlt. Voraussetzung für die Förderung ist eine aktuelle Inskriptionsbestätigung der Universität Innsbruck und ein Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe. Das Studententicket wird im Kundencenter der Innsbrucker Verkehrsbetriebe, Stainerstraße 2, beginnend mit dem Sommersemester 2010, ausgegeben.

Neuer Mannschaftswagen für die Feuerwehr

Das Feuerwehrauto Landrover weist das Baujahr 1985 auf. Aufgrund von verschiedenen Mängeln ist eine Genehmigung durch den TÜV nicht mehr möglich. Um das Fahrzeug überhaupt starten zu können, muss man einen genauen Ablauf einhalten. Ein Austausch des mittlerweile 25 Jahre alten Autos ist überfällig.

Der Gemeinderat hat daher einstimmig den Ankauf des von der Feuerwehr vorgeschlagenen Fahrzeuges VW, Kombi TDI 4Motion, beschlossen.

Der Landrover im Einsatz bei der Flurreinigung 2005

Kaufpreis brutto	€ 55.000,00
Zuschuss Feuerwehrfonds	€ 8.000,00
Zuschuss Landesrat Feuerwehr	€ 5.000,00
Zuschuss Kameradschaftskasse	€ 10.000,00
Anteil ord. Haushalt Gde. Sistrans	€ 32.000,00

Das Essen für den Mittagstisch wird „frisch gekocht“

Die Kinderbetreuung wird in Sistrans groß geschrieben. Damit es unseren Kleinen gut schmeckt, wird seit Herbst 2009 das Essen für den Mittagstisch vom Gasthof Walzl, Lans, geliefert. In der von Testern mit „Sehr gut“ bezeichneten Küche werden ausschließlich Produkte aus der Region verarbeitet. Luzia Ewald, Betreuerin beim Mittagstisch bestätigt: „Den Kindern schmecken die Mahlzeiten, sie essen heuer auch viel mehr“. Von Montag bis Freitag sind bis zu 23 Kindergarten- und Volksschulkinder angemeldet. Für das Essen und die Betreuung sind € 5,00 pro Mahlzeit zu bezahlen. Egal, ob die Eltern ein Formular vorbeibringen, ein Fax oder Email senden, wichtig ist, dass die Anmeldung bzw. Abmeldung bis Freitag um 11:30 Uhr am Gemeindeamt einlangt. Dann müssen nämlich die Portionen für die nächste Woche bestellt werden.
Um unsere Kinder kümmern sich Luzia Ewald, Marlies Jenewein und Gertrud Fleischmann. Im Frühjahr wird der Mittagstisch vom Widum in einen kindergerecht gestalteten Raum im Gemeindesaal übersiedeln.

Neue Mitarbeiter bei der Gemeinde Sistrans

Christof Triendl - zuständig für Buchhaltung und Standesamt

Unser neuer Mitarbeiter im Gemeindeamt heißt Christof Triendl. Nach der erfolgreichen Matura in der Handelsakademie Innsbruck hat er die Buchhaltung und das Standesamt übernommen. Seine Vorgängerin Sonja Eichler kümmert sich seit sieben Monaten liebevoll um ihren Sohn Maximilian.

Günther Steinegger Mitarbeiter im Bauhof

Hr. Günther Steinegger wurde als neuer Gemeindearbeiter angestellt. Als LKW-Fahrer ist er den Umgang mit Großgeräten gewohnt. Sein erlernter Beruf ist Elektriker. Im Lauf seines Berufslebens konnte er auch Praxis im Lüftungs- und Heizungswesen erlangen.

Angelina Mayr Stützkraft im Kindergarten

Angelina Mayr ist unsere zusätzliche Stützkraft im Kindergarten. Nach dem Abschluss der Matura am Akademischen Gymnasium Innsbruck freut sich die 20jährige Sistranserin auf die Arbeit mit den Kindern. Im Bedarfsfall wird sie auch als Betreuerin im Jugendraum einspringen.

Nachruf für Werner Kofler

Am Stephanitag, den 26.12.2009 ist Werner Kofler ganz überraschend von uns gegangen. Ein schwerer Schlag traf vor allem die Familie, aber auch die Vereine und die Gemeinde.
Seine Hochzeit brachte Werner Kofler zu uns nach Sistrans. Für seine Familie baute er mit viel Fleiß ein Einfamilienhaus. Ab Juli 2004 wirkte er als Gemeindearbeiter in Sistrans.
Sein Geschick im Umgang mit allen Maschinen, seine Handfertigkeit in vielen handwerklichen Bereichen, seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit machten ihn bald zu einem Garanten im Service der Gemeinde für die Bürger.
Darüber hinaus wirkte er in zahlreichen Vereinen mit. Wo er Mitglied war, arbeitete er stets mit Vollkraft. Erinnert werden darf seine Mitarbeit in der Feuerwehr, bei den Schützen, später beim Krippenverein und der Musikkapelle. In jedem Verein bekleidete er bald wichtige Funktionen.
Lieber Werner, du wirst uns allen sehr fehlen, deiner Familie, der Gemeinde,

deinen Vereinen und vor allem deinen Freunden. Fehlen werden uns nicht nur deine so wichtige Mitarbeit, dein guter Ratschlag und deine konsequente und uneigennützige Hilfe, sondern auch dein großer Humor, dein treffender Witz und deine tiefe Freundschaft.

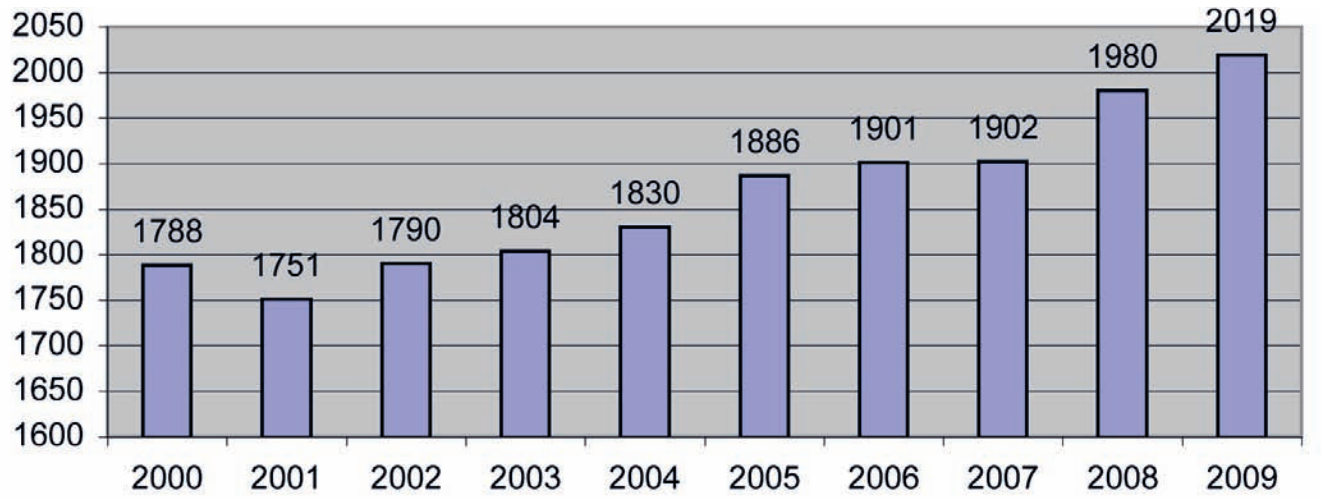
Wasserversorgung wird verbessert

Die Firma MTA Messtechnik aus St. Veit hat eine Analyse der Wasserversorgungsanlage Sistrans erstellt. Dabei wurde eine Luft-Wasserspülung im gesamten Leitungsnetz durchgeführt und die Quellfassungen, der Hochbehälter und die Quellfassungsleitungen mit einer Trinkwasserkamera untersucht.
Es wurde festgestellt, dass der Hochbehälter „Kalte Kendl“ und die Brunnenstube bei der Quellfassung „Kalte Kendl“ baulich saniert werden können und keine Neubauten erforderlich sind.

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wird vorgeschlagen, die Hauptleitung vom Hochbehälter „Kalte Kendl“ auf einen Rohrdurchmesser DN 150 oder DN 200 auszutauschen und bis zum Stichstrang Riedweg zu verlängern. Ein optimaler Ringschluss ergäbe sich durch einen Zusammenschluss vom Kohlhüttenweg (Haus Hepperger) weiter bis zum Stockachweg (Haus Prock).

Als erste Arbeiten sind im heurigen Jahr der Ringschluss vom Kohlhüttenweg zum Stockachweg und die Verlegung einer Wasserleitung vom Hochbehälter zum Riedweg geplant. Die Kosten betragen ca. € 70.000,-- netto.

Einwohnerentwicklung



Entwicklung Bauwesen:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gebäude gesamt	530	535	542	552	561	565
Wohnungen	763	771	777	807	827	845
Neubauten	8	4	7	10	9	4
Zubauten	2	6	5	5	8	11
Umbauten	1	4	4	5	7	9
Baulandverbrauch	7.494 m²	4.799 m²	4.614 m²	9.102 m²	8.228 m²	4.176,26 m²
hievon Nachverdichtung	999 m²	1.564 m²	3.696 m²	1.716 m²	5.647 m²	686,26 m²

Geburten im Jahr 2009

Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Clementi	Moritz	02. Dez 09	Angelika und Othmar
Duric	Andrej	09. Feb 09	Suzana und Dusan
Eichler	Maximilian	16. Aug 09	Sonja und Christoph
Erjan	Maria	13. März 09	Christine und Albert
Fill	Leni	14. Juli 09	Elisabeth und Markus
Frenner	Helena	20. Mai 09	Andrea und Reinhold
Früh	Laura	22. Jän. 09	Daniela und Thomas
Gstir	Alina	01. Nov 09	Ramona und Alfred
Hadwiger	Emma	09. Nov 09	Ines
Hoffmann	Martin	20. Okt 09	Renate und Wolfgang
Hupfauf	Nikolai	20. Aug 09	Karin
Jenewein	Clemens	02. März 09	Carola
Kirchmair	Theresa	05. Juni 09	Alexandra und Ronald
Kofler	Laura	01. Okt 09	Martina und Christian
Markatsch	Celina	09. Mai 09	Hedwig und Gerhard
Pilecek	Felix	04. Dez 09	Gerda und Christoph
Pölzl	Alina	12. Aug 09	Catherine und Samuel
Raber	Leonhard	05. Nov 09	Anita und Manfred
Reitter	Benjamin	22. April 09	Elisabeth und Thomas
Ruetz	Julia	01. März 09	Gerda und Josef-Georg
Sterzinger	Valentin	09. Dez 09	Bernadette und Dominik
Waldner	Sophia	30. Juli 09	Sonja und Norbert
Wieser	Severin	05. Jän. 09	Claudia und Reinhard
Wörndle	Lorenz	04. Jän. 09	Tanja und Markus

Todesfälle der Gemeinde Sistrans 2009

Folie Friedrich
Fruhmann Christine
Heufler Hedwig
Kasan Gottfried
Kirchmair Elisabeth
Kofler Michael
Kofler Werner
Saxl Veronika
Sova Rosemarie
Streichardt Mario

Jubilare der Gemeinde Sistrans 2009

Ihren 80. Geburtstag feierten

Salchner Josef
Triendl Lotte
Schweiger Karl
Müller Vlasta
Lessmann Hildegard
Reichsöllner Heinrich
Mascher Karl
Prof. Dr. Meid Wilhelm
Dipl.Vw. Mair Alfons
Univ. Prof. Dr. Pichler Helmut

Ihren 85. Geburtstag feierten

Winkler Maria
Beese Gertraud
Spornberger Paula
Univ. Prof. Dr. Schober Walter
Leitner Hildegard
Hofrat Dr. Tranquillini Walter

Ihren 90. Geburtstag feierten

Tomedi Margareth
Keller Elisabeth
Gallrauner Marianne

Auswirkungen der Finanzkrise auf die Gemeinde Sistrans

Die Bundesmittel machen 49% aller Einnahmen der Gemeinde aus. Die Abgabenertragsanteile des Bundes werden aufgrund der Anzahl der Hauptwohnsitze ermittelt. Wegen der steigenden Einwohnerzahl sind die Einnahmen der Gemeinde Sistrans bisher immer gestiegen. Im Jahr 2010 wird Sistrans erstmals um ca. € 100.000,-- weniger Bundesmittel als im Vorjahr erhalten.

Durch eine verringerte Bautätigkeit sinken auch die Anschlussgebühren und Einnahmen aus Erschließungskostenbeiträgen. Im Gegenzug steigen die Beiträge für Soziales und Gesundheit stark an.
Für das Budget 2010 wurde vom Land daher eine Budgetsperre in Höhe von 10 % der Abgabenertragsanteile für das erste Halbjahr verfügt, um die finanzielle Entwicklung besser einschätzen zu können. Ein Teil der geplanten Investitionen kann daher erst nach dem 30.06.2010 ausgeführt werden.

Mit Kreditverbindlichkeiten in Höhe von € 787.000,-- und einem Verschuldungsgrad von 18% im Jahr 2009 weist die Gemeinde Sistrans geordnete finanzielle Verhältnisse auf.

	Rechnungsabschluss 2008	Voranschlag 2009	Voranschlag 2010	Differenz. 2008-2010
Soziales	-147.003	-186.600	-192.000	**-44.997**
Gesundheit	-228.881	-238.700	-253.400	**-24.519**
Ertragsanteile	1.328.510	1.375.800	1.271.200	**-57.310**
Summe	**952.626**	**1.050.500**	**825.800**	
Differenz		**97.874**	**-126.826**	

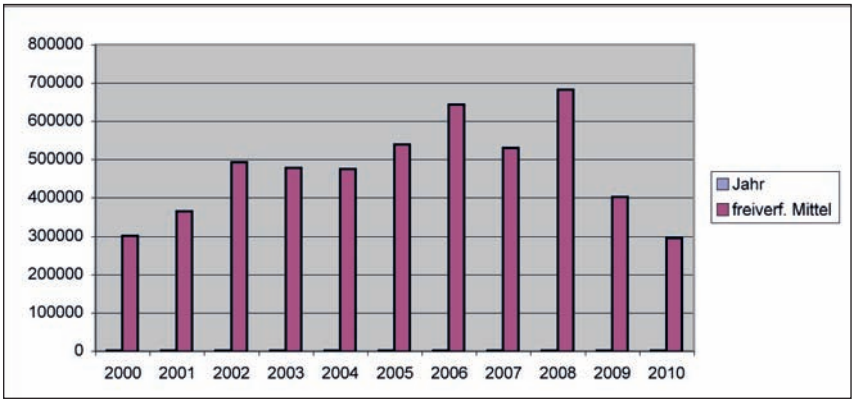
In der Tabelle ist ersichtlich, dass sich die Einnahmen verringern und die Ausgaben steigen. Daraus resultiert als Differenz ein Abgang von € 126.826. Dieser Betrag muss im Budget 2010 eingespart werden.

Schuldenstand 2009

	Laufzeit	Stand 31.12.09	Jährliche Tilgung
Kanalerweiterung	2003-2023	155.000	14.596
Hackschnitzelheitzung Tigls	2006-2026	110.000	8.567
Kunstrasenplatz	2007-2016	300.000	45.872
Umkleidekabine	2010-2025	130.000	19.500
Regenüberlaufbecken - Kanal	2008-2023	92.000	11.000
Summe Kredit		**787.000**	**99.535**

Freiverfügbare Mittel (Investitionsvolumen)

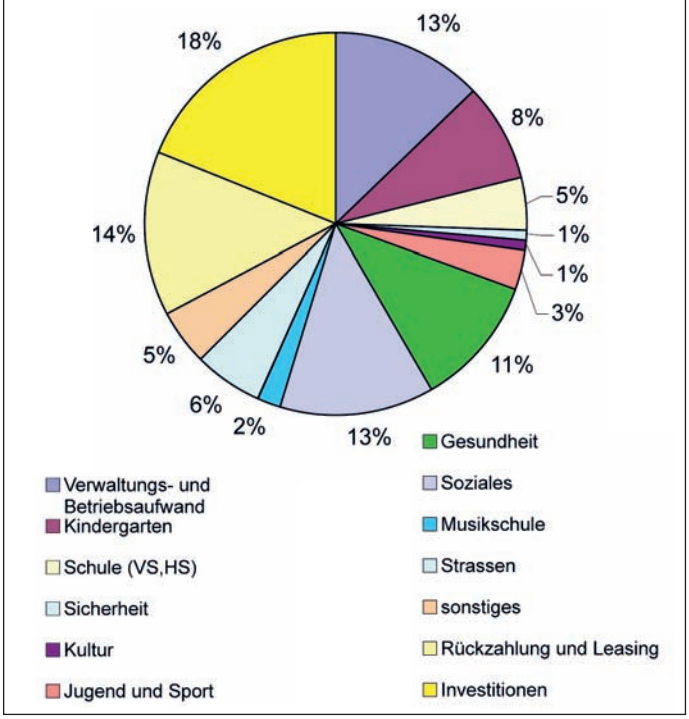
Jahr	freiverf. Mittel
2000	302.060
2001	365.690
2002	492.076
2003	476.924
2004	475.243
2005	539.234
2006	643.788
2007	529.532
2008	682.735
2009	401.625
2010	**295.500**
2010 gleiches Investitionsvolumen wie 2000!	



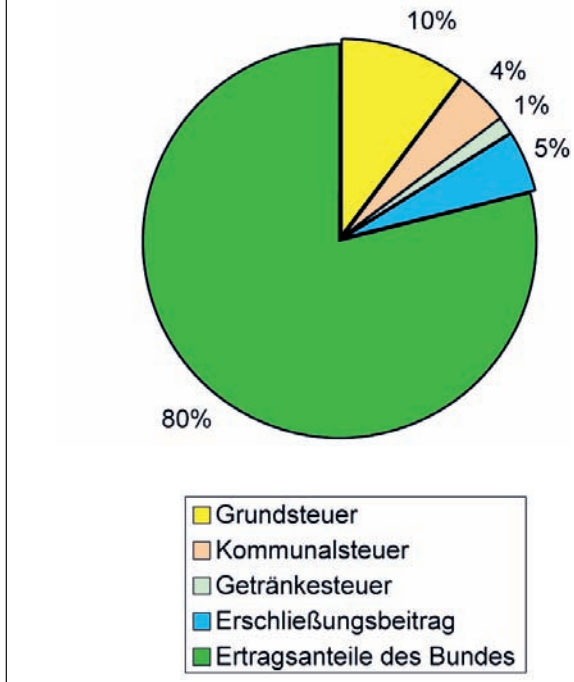
Investitionen 2009

	Ausgaben	Finanzierung		
		Eigenmittel	Darlehen	Förderungen
Wegbau, Asphaltierung, Grundablösen	56.427	56.427	0	0
Trinkwasserversorgung	46.401	46.401	0	0
Kanalerweiterung/Regenüberlaufbecken	300.000	170.000	50.000	80.000
Umkleidekabinen	249.063	93.063	130.000	26.000
Wildbachverbauung	26.531	26.531	0	0
Bauhof und Garagen	110.343	110.343	0	0
Gemeindesaal - Küche / Bar	172.000	172.000	0	0
	960.766	**674.765**	**180.000**	**106.000**

Lfd. Kosten und Investitionen 2010



Einnahmen 2010



Geplante Investitionen 2010

	Ausgaben	Finanzierung			
		Eigenmittel	Darlehen	Förderungen	Zuschüsse
Wegbau, Asphaltierung, Grundablösen	40.000	40.000	0	0	0
Trinkwasserversorgung	65.000	40.000	0	25.000	0
Umkleidekabinen	300.000	49.000	200.000	51.000	0
Wildbachverbauung	20.000	20.000	0	0	0
Feuerwehrauto	55.000	32.000	0	13.000	10.000
Kanal Sistranser Alm	120.000	20.000	0	72.000	28.000
	600.000	**201.000**	**200.000**	**161.000**	**38.000**

Budget der Gemeinde Sistrans

		Vorauss. Ergeb. 2009		Voranschlag 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		in Euro		in Euro	
Allg. Verwaltung	Verwaltung und Vertretungskörper	208.722	15.292	219.500	18.900
	Buchhaltung und Kassaführung	36.967	769	35.900	1.100
	Standesamt und Staatsbürgerschaft	26.844	19.521	26.200	20.200
öffentl.Ordnung/Sicherheit	Feuerwehr und Sicherheit	42.222	15.185	21.400	1.000
Unterricht	Volksschule	61.265	0	67.100	0
	Hauptschulen, SS, Berufsschulen, PS	29.277	0	37.700	0
	Leasing/Tilgung Schulbau	177.335	18.533	190.000	17.000
Musikschule	Aufwändungen und Beiträge	314.600	14.800	292.300	12.300
	Beiträge Eltern	0	115.600	0	115.000
	Beiträge Gemeinden	0	129.200	0	120.000
	Beiträge Gemeinde Sistrans	0	55.000	0	45.000
Kindergarten	Lfd. Einnahmen/Ausgaben	188.007	0	185.000	0
	Landesbeitrag	0	91.810	0	77.200
	Elternbeitrag	0	12.220	0	18.500
Sport	Lfd. Kosten Sportplatz	6.195	4.200	6.500	3.500
	Tilgung - Sportplatz/Umkleidekabine	45.871	0	73.000	0
	Sporthalle laufend	17.759	4.211	20.100	4.900
	Leasing Sporthalle	44.795	10.058	44.000	11.000
Vereinsförderung	Sportverein	3.000	0	3.000	0
	Musikkapelle	7.000	0	7.000	0
	Schützenkompanie	1.500	0	1.500	0
	Kirchenchor	2.300	0	2.300	0
Sonstiges Förderungen	Gewerbe/Tourismus/Unternehmerzentrum	27.599	0	25.100	0
	kirchliche Angelegenheiten	8.154	0	4.400	0
	Förderung Land- und Forstwirtschaft	19.353	7.123	20.700	7.300
	Jugend, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung	27.251	18.465	45.500	19.500
	sonstige Förderungen + Unterstützungen	7.556	0	5.000	0
Öffentliche Einrichtungen	Gemeindesaal	2.317	927	11.100	2.000
	Gemeindestraßen	147.587	696	130.100	500
	Leasing/Tilgung Hackschnitzel	8.579	0	9.000	0
	Öffentlicher Personennahverkehr	10.819	0	43.000	0
	Sonstiges	7.237	46.166	19.400	44.300
Gebühren	Trinkwasser	7.527	38.993	8.200	41.700
(ohne Personalanteil und	Abwasserbeseitigung	129.803	166.967	136.400	175.100
Abschreibung)	Abfallbeseitigung	87.533	78.257	85.400	85.400
Bauwesen/Grund	Bebauungsplan/Flächenwidmungsplan	8.730	0	4.500	0
	Erschließungsbeitrag/Baukostenzuschuss	1.999	83.526	3.500	82.000
	Anschlussgebühr Trinkwasser	0	36.879	0	30.000
	Anschlussgebühr Kanal	0	82.752	0	60.000
Gemeindesteuern	Grundsteuer A	0	1.858	0	2.000
	Grundsteuer B	0	162.067	0	164.800
	Kommunalsteuer	0	68.263	0	70.000
	Getränkesteuer	0	21.338	0	23.000
	Hundesteuer	0	3.869	0	4.100
Pflichtbeiträge	Landesumlage, Jugendwohlfahrt usw.	74.544	0	83.800	0
Soziales	Sozialhilfe, Pflegegeld, Notstand usw.	152.152	0	213.700	34.000
Gesundheit	Krankenhaus, Rotes Kreuz, usw.	232.293	10.167	253.700	300
Ertragsanteile des Bundes		0	1.249.656	0	1.271.200

Viel Bewegung im Purzinigele

Seit Herbst besuchen wieder viele Kinder das Purzinigele. Manche kommen an allen drei Tagen, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, andere nur ein oder zweimal. 12 Kinder tummeln sich pro Vormittag in den Gruppenräumen, um zu spielen, zu singen und zu malen, um Geschichten zu hören und mit den vielen Materialien zu arbeiten.
Besonderen Wert legen wir auf ein reichhaltiges Bewegungsangebot für die Kinder, da in neuesten Studien auf die große Bedeutung der Bewegungsentwicklung im Kleinstkindalter hingewiesen wird.
Bereits im Säuglingsalter werden die ersten Grundlagen für die spätere motorische und kognitive Entwicklung trainiert und gelernt. Haben die Kinder in diesem Alter nicht genug Möglichkeiten, sich frei zu bewegen und zu entwickeln, wenn Kinder zum Beispiel zu viel in Wippe oder Maxi Cosi liegen müssen, so können sich daraus Störungen in der Wahrnehmung ergeben, die sich dann im Schulalter durch motorische Unruhe oder auch durch Konzentrationsmangel äußern.

Im Laufe des vergangenen Jahres haben wir, Liesi, Franziska und ich unser Bewegungsangebot im Purzinigele erweitert. Um den Kindern, die wenig gekrabbelt sind, mehr Anregungen bieten zu können, haben wir unterschiedliche Leitern, eine Brücke und eine Wippe angeschafft.
In vielen Arbeitsstunden ist im Bewegungsraum ein Hochplateau mit abnehmbarer Rutsche, einer Leiter und einer Stiege als Aufgang, einem Seilzug mit Körbchen, um Gegenstände auf und ab zu transportieren, und einem Ballschlauch entstanden. Danke an unseren Haus- und Hoftischler! Wir versuchen dem kindlichen Bewegungsdrang gerecht zu werden, indem wir vielfältige Bewegungsmaterialien anbieten. So haben die Kinder die Möglichkeit ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu probieren, zu erforschen, und ihre Bewegungsabläufe zu schulen, zu verbessern und zu automatisieren.
Der Bewegungsraum steht den Kindern während der gesamten Öffnungszeit 8:15 Uhr bis 12:15 Uhr zur Verfügung.

Die Purzinigelen

Und die 15 Purzinigelen:
Vitus, Anouk, Selma, Annalena, Erik, Johannes, Mia, Martina, Paul, Hanna, Philipp und Leonie; Joachim, Elina und Luzia (sind nicht am Foto) nehmen das reichhaltige Angebot begeistert an und gestalten auch selbst mit viel Freude und Anstrengung Bewegungsparcours, die ihrem Gleichgewichtssinn einiges abverlangen.
Anschließend haben sie wieder Ruhe und Konzentration für „Arbeiten“ im Gruppenraum oder erholen sich sanft schaukelnd im Hängesack.

Information und Anmeldung
Renate Ellmerer
(Mobil 0664 4550217)

Die neue Rutsche wird mit Begeisterung genutzt

Babytreff im Jugendraum

Seit Juni 2009 findet dienstags regelmäßig ein Babytreff statt. Kinder zwischen 0 und 2 Jahren treffen sich gemeinsam mit ihren Müttern bzw. Vätern am Vormittag ab 9.00 Uhr zum Spielen und Kennenlernen. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee haben die Eltern Zeit zum Plaudern und Erfahrungsaustausch. Für die nächste Zeit haben wir auch Vorträge zu familienspezifischen Themen geplant. Jeder Neuzugang ist uns herzlich willkommen, und wir freuen uns auf viele gemeinsame Vormittage im Tigls (Jugendraum).

Unsere Babys fühlen sich wohl

Mit viel Bewegung geht's durchs Jahr ...
News aus dem Kindergarten

Bei uns im Kindergarten hat sich im letzten Jahr wieder viel Bewegt!

Gestartet haben wir mit einem Eislaufkurs in Igls.
Der Kurs machte uns großen Spaß – die Trainer redeten sogar mit uns in englischer Sprache! Darauf folgte der Schikurs in Rinn, der aus uns richtige kleine Schirennfahrer machte, was wir schlussendlich beim Abschlussrennen unter Beweis stellen konnten.
Durch den Schwimmkurs wuchsen uns sogar kleine Flossen. Wir lernten besser schwimmen als mancher Meeresfisch. Im Mai, beim Klettern in der Kletterhalle am Tivoli, erreichten wir schwindelerregende Höhen und förderten dabei optimal unsere gesamte Körperwahrnehmung! Den Spaß am Radfahren entdeckten wir beim „Bike-Technikkurs“ am Sportplatz unterhalb des Kindergartens. Spielerisch lernten wir die einfachsten, aber sehr wichtigen Grundtechniken des Radfahrens kennen und richtig umsetzen. So wurden wir viel sicherer am Rad und übten unsere Koordination. Ein großes „Bikefest“ mit einem (wirklich schwierigen) Technik-Parcour, wo jedes Kind einzeln sein Können unter Beweis stellen durfte,

bildete im Juni den Höhepunkt. Viele Eltern und Gäste waren gekommen, um uns anzufeuern. Sogar 3 Tiroler Radsportprofis ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen und kamen, um uns beim „Radln“ noch den letzten Schliff zu geben.
Aber was die nicht wussten war: Wir brauchten ja gar keine Hilfe mehr… denn was Bewegung betrifft, sind wir einfach: Spitze!!

Noch was Wichtiges:
Jeder weiß, wer sich so viel bewegt – muss sich ja auch gesund ernähren!
Seit vielen Jahren gibt es bei uns im Kindergarten nur „Gesundes“ zu essen. Ab dem heurigen Frühjahr haben wir uns aber zusätzlich für das Projekt „Schmatzi“ angemeldet. Durch dieses Ernährungsprojekt werden wir sensibilisiert für Unterschiede und Ähnlichkeiten, für Genuss und Gesundheit sowie Geschmacksvielfalt heimischer Lebensmittel. Die Materialkosten und Projektkosten dafür übernehmen die Sistranser Ortsbäuerinnen! Herzlichen Dank!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten, 60 begeisterte Kinder mit Gabi, Sabine, Mia, Moni und Andrea

Bericht aus der Volksschule Sistrans

Der zweite Teil des Schuljahres 2008/09 war sehr geprägt durch die Diskussion und den Konflikt zwischen Frau Unterrichtsmininsterin C. Schmied und der LehrerInnenschaft – Stichwort „Erhöhung der Lehrverpflichtung um zwei Stunden“. Einige engagierte Eltern haben erkannt, welche Nachteile dies für unseren Standort zur Folge gehabt hätte (keine einzige Stunde mehr Unterricht/Betreuung für die Kinder unserer Schule, Verlust von LehrerInnenarbeitsplätzen, Entstehung einer „Patchworkklasse“ etc.) und haben einen Elternverein gegründet. Dies erschien notwendig, da der Dachverband der Elternvereine in dieser Angelegenheit nicht die Interessen der (kleinen)

Volksschulen vertrat und vertritt. Die Solidarität von Seiten des Elternvereins Sistrans hat uns in diesen Monaten der Unsicherheit sehr den Rücken gestärkt. Danke für diese schulpartnerschaftliche Unterstützung!
Natürlich gab es auch ein (Schul-)Le-

ben neben der Bildungspolitik. Dabei stachen zwei Ereignisse besonders hervor. Dies war zum einen der Besuch von Bischof Manfred Scheuer, der sich den Kindern ganz „volksnah“ zeigte und alle Fragen beantwortete (vom Lieblingsessen bis zum Gehalt als

Bischof). Der zweite Höhepunkt war die offizielle Einweihung unserer Bücherei, bei der wir Herrn Bürgermeister Kofler einen Büchereiausweis im DIN A3-Format überreichen konnten. Dieser berechtigt ihn zur lebenslangen Benutzung der Bücherei – ein Dankeschön für die Unterstützung und Realisierung unserer Bücherei.
Mit Ende des vergangenen Schuljahres hat es auch personelle Veränderungen gegeben. Frau Hipf nimmt derzeit ein Jahr Bildungskarenz in Anspruch. Sie steigt im Schuljahr 2010/11 wieder bei uns ein. Frau Walpoth-Hager hat die Schule verlassen und befindet sich zur Zeit in den USA.

Das Schuljahr 2009/10 begann für uns am 14. September 2009. Neu mit dabei sind Frau Claudia Esterhammer und Frau Sandra Wöritz, die sich mittlerweile sehr gut bei uns eingelebt haben. Zu den fünf bestehenden Volksschulklassen haben wir „Zuwachs“ in Form der drei Vorschulkinder-Gruppen des Kindergartens bekommen. Diese besuchen uns ca. vierzehntägig mit ihren Kindergartenpädagoginnen und absolvieren ihr Vorschulförderprogramm in „ihrem“ Klassenzimmer neben der 1. Klasse. Manchmal darf der Herr Direktor auch mit dabei sein...

Bisher verlief das Schuljahr inhaltlich sehr ruhig und konstant (ohne politische „Aufreger“ und Ankündigungen/Drohungen gegen die LehrerInnenschaft). Dieser Umstand in Kombination mit einem LehrerInnenteam, das den Kindern wertschätzend gegenübertritt, ihnen die Bildungsinhalte und Werkzeuge für die Zeit nach der Volksschule vermittelt und gemeinsam nach einem standortspezifischen Konzept arbeitet und agiert, sind der Garant für eine gute Unterrichtsarbeit und ein harmonisches Schulklima, von dem alle SchulpartnerInnen (Kinder, Eltern und LehrerInnen) profitieren.

Eine Aktion in diesem ersten Schulhalbjahr hob sich sehr vom sonstigen Schulalltag ab. Die Kinder sahen im Rahmen des Hilfsprojektes „Kinder helfen Kindern“ einen Filmbeitrag über den Alltag von Kindern in Moldawien – Bilder von sehr armen Familien, aus einem Frauengefängnis und aus einer Kinderkrebsklinik. Diese Szenen haben sie so berührt, dass innerhalb kürzester Zeit alle zur Verfügung stehenden Transportschachteln vergeben und von den Kindern und deren Eltern mit Sachspenden (Hygieneartikeln, Schulsachen, Spielsachen etc.) befüllt waren und ein Unkostenbeitrag für den Transport bereitgestellt werden konnte. So konnten zum orthodoxen Weihnachtsfest im Jänner einige Kinder in Moldawien mit einem Weihnachtspaket aus Sistrans überrascht werden. Die Betroffenheit und das Engagement der Sistranser Kinder haben bei uns Erwachsenen für Gänsehaut gesorgt.
Auf Initiative des Elternvereins und mit finanzieller Unterstützung aus den Mitgliedsbeiträgen läuft derzeit ein Gewaltpräventionsprogramm, an dem fast alle Kinder der Schule teilnehmen.
Aus der Bücherei gibt es eine weitere Neuerung. Ein elektronisches Büchereiverwaltungsprogramm löste die Karteikarten ab, und bis dato wurden mehr als eintausend Bücher elektronisch erfasst und etikettiert. Im Jänner dieses Jahres haben alle Kinder ihren persönlichen Büchereiausweis bekommen, und somit kann der mitttägliche Andrang wesentlich besser bewältigt, sprich die Wartezeiten verkürzt werden. Die statistischen Auswertungen des Programmes ermöglichen auch in pädagogischer Hinsicht neue Möglichkeiten (LeserInneninteressen, Recherchen etc.). Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an Frau Erlacher für die tatkräftige Mithilfe beim Etikettieren und Einbinden und an Frau Maria Schmutzhard für ihre Arbeit als Bibliothekarin, die weit über das zur Verfügung stehende Stundenkontingent hinaus geht!

Bleibt zu hoffen, dass dieses Schuljahr weiterhin ohne große Probleme und Sorgen für uns alle verläuft und das kommende auch wieder so beginnt!

Wolfgang Rieser
Volksschule Sistrans

Klassenfoto 1. Klasse, Foto: W. Muigg

Jugendraum Tigls

Seit 23. Oktober 2009 hat der Jugendraum Tigls wieder geöffnet. Die Räumlichkeiten stehen den Jugendlichen am Mittwoch und Sonntag von 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr zur Verfügung und am Freitag von 18:00 Uhr bis 22:30 Uhr. Frau Mag. Diana Christina Zisler aus Innsbruck betreut die Jugendlichen und ist auch Ansprechpartnerin für diverse Anliegen. Frau Zisler hat Psychologie studiert und verfügt über sehr viel Erfahrung mit Jugendlichen, da sie bereits mehrere Jahre in dieser Funktion tätig ist. Im Jugendraum Tigls können sich Jugendliche treffen, um miteinander Gespräche und Diskussionen zu führen. Es stehen auch Billard-Tisch und Tischfussball zur Verfügung, um sich auf diesem Sektor zu üben – in diesem Jahr werden wieder regelmäßig Turniere stattfinden. Selbstverständlich werden Getränke und kleine Imbisse zu sehr günstigen Preisen angeboten. Da sich im Jugendraum eine Küche befindet, werden auch Kochabende veranstaltet, die von den Jugendlichen eigenständig organisiert werden. Neben zahlreichen Spielen und Zeitschriften sind auch Stereoanlage, Fernseher und DVD-Player vorhanden, und somit besteht die Möglichkeit für Karaoke-Abende. Themen- und Kreativabende werden auch veranstaltet. Im Frühjahr und Sommer bietet sich der Garten vor dem Jugendraum wunderbar zum „Chillen“ an, und auch die naheliegenden Sportplätze können genutzt werden.
Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns weiterhin alle sehr.

Betreuerin Diana mit Sebastian, Martin und Johannes

Sistranser Ferienlager 2009

Bereits zum 3. Mal fand im vergangenen Sommer von 22. - 28. August das Sistranser Ferienlager statt. Mit insgesamt 25 Kindern fuhren wir 5 Betreuer (Julia, Jasmin, Peter, Marlies und Andi) nach St. Sigmund ins Sellraintal, wo wir eine ganze Woche zum Thema Märchen viele tolle Projekte geplant hatten. Ob Schatzsuche, Lagerfeuer, Wettbewerbe, Märchenball, Masken modellieren, Geisterbahn oder Wandertag… es gab jeden Tag ein volles Programm und viel Action und Spaß! Auch gekocht wurde wieder einmal ausgezeichnet, trotz kleinerer Missgeschicke, bei denen unsere Kinder ein wenig mithelfen mussten! Von guter alter Hausmannskost zu schmackhaften Tortillas, es war für jeden etwas dabei!

v.l.n.r Jasmin, Peter, Marlies, Andi, Julia

Unsere Schützlinge im Sellraintal

Eine erlebnisreiche Woche lang genossen die Kinder und wir die wunderschöne Natur und die tolle Gemeinschaft. Alles in allem waren es 7 super Tage!!!
Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!!!

Kultur.Bildung.Sistrans

Diese unabhängige Plattform organisiert Sistranser Bildungsveranstaltungen.
Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben die Möglichkeit vor Ort, an Kursen aus dem Bereich Sprachen, Körperbewusstsein, EDV, Kochen, Malen... teilzunehmen. Weiters gibt es einen offenen Literaturkreis und einen Babytreff, in denen unterschiedliche soziale Kontakte gepflegt werden. Seit Bestehen von Kultur.Bildung.Sistrans im Sommersemester 2009 haben cirka 200 bis 250 Menschen aus Sistrans an den unterschiedlichen Angeboten teilgenommen. Dank der Zusammenarbeit von Gemeinde und Volksschule konnten die meisten Veranstaltungen in der neuen Sistranser Volksschule stattfinden. Dort finden wir für die Kurse gute Bedingungen vor, Hardware für die EDV Kurse, gut geheizte Räume für die Feldenkrais-, Massage- und Yogakurse und den Literaturkreis. Weitere Orte sind der Jugendraum, in dem die Babytreffs stattfinden und die Musikschule, wo man sich zum Italienischkurs trifft.

Wir wünschen uns Austausch, Veranstaltungen und Initiativen, in denen sich breite Teile der Sistranser Bevölkerung auch neben den Vereinsaktivitäten treffen können. Die Initiative Kultur. Bildung.Sistrans lebt von Vorschlägen und Wünschen aus der Bevölkerung (was möchte jede/r in Sistrans anbieten und angeboten bekommen) und von den Teilnehmer/Innen an den einzelnen Angeboten. Vorerst von unserer Seite geplant ist ein Sommerfest gegen Schulschluss mit einem „Kino unter Sternen“. Weitere langfristige Ideen sind die Organisation eines Orientierungslaufes, die Verortung der Flurnamen samt Raketensteigen, vielleicht ein gemeinsames Raketenfest zu Neujahr... Wer gerne seine Ideen einbringen möchte oder Vorschläge für Kurse hat, melde sich bitte bei der Gemeinde Sistrans.

St. Martin – Unsere Wurzeln finden wir in unseren Gemeinden!

Dank der großartigen Unterstützung unserer hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter dürfen wir mit Stolz auf das vergangene Jahr 2009 zurückblicken. Das notwendige Verständnis für das Gemeinwohl bestätigten viele Sistranser durch ihr freiwilliges Engagement im Wohn- und Pflegeheim „Haus St. Martin“.
8000 freiwillig geleistete Stunden unserer fünfzig ehrenamtlichen Mitarbeiter im Jahr 2009 kommen den „alten Menschen in der Region südöstliches Mittelgebirge“ zugute!
Wir benötigen weiterhin engagierte Menschen, die unseren Bewohnern 1-2 Stunden in der Woche ihre Zeit schenken. Ihre Zeit und ihre Fähigkeiten werden im „Haus St. Martin“ dringend gebraucht!
Junge Menschen können im „Haus St. Martin“ ihren Zivildienst sinnvoll absolvieren!

Verwirklichung großer Vorhaben im Jahr 2009:

Abschluss Bauvorhaben

Neubau eines zweiten Personenliftes, Schaffung sieben neuer EDV-Arbeitsplätze, notwendige Renovierungsarbeiten an Böden, Türen, Wänden, Terrassenerweiterung, Bau von zusätzlichen Lagerräumen, Energiesparmaßnahmen, Einbau von Bewegungsmeldern im gesamten Haus, Bau einer Boccia-Bahn u. v. m.)

Start der Fortbildung Validation für unsere Mitarbeiter

Achtzig Prozent der Bewohner in einem Wohn- und Pflegeheim wer-

den in Zukunft von Demenz betroffen sein. Validation ist eine wertschätzende Lebenshaltung und Kommunikationsform, die bei hochbetagten Menschen mit Demenz besonders hilfreich ist. Aus diesem Grund ist die Validationsausbildung für unsere Mitarbeiter notwendig!

Verleihung des **NATIONALEN QUALITÄTSZERTIFIKATS** in Tirol an das Haus St. Martin
Mit dieser Auszeichnung verpflichten wir uns, international vorgegebene Qualitäts-Standards in der Altenbetreuung einzuhalten und weiter auszubauen. Regelmäßige Kontrollen der Zertifizierungsstelle unterstützen uns, den ständigen Verbesserungsprozess täglich gemeinsam zu hinterfragen und im Alltag entsprechend zu praktizieren.
Im Jahr 2010 feiern wir unser 15-jähriges Jubiläum. Die ***Würde und den Wert alter Menschen*** wollen wir in diesem Jahr besondere Beachtung schenken! Unterstützen Sie uns bitte auch in diesem Jahr mit Ihrem Vertrauen, Ihrer Zeit, Ihren Fähigkeiten und Ihrem Wohlwollen! **DANKE, Ihr Heimleiter Ing. Andreas Kastner und sein Team!**

Neuer Leiter der Landesmusikschule SÖM

Musikschulleiter Günther Handl

Nach dem beruflichen Wechsel von Raimund Walder an die Landesmusikschule Kematen übernahm Günther Handl mit Dezember die Leitung der Musikschule Südöstliches Mittelgebirge. Der gebürtige Ampasser unterrichtet Querflöte am Tiroler Landeskonservatorium und lebt mit seiner Frau und 3 Kindern nunmehr in Telfs. Seine 20jährige pädagogische Erfahrung als Musiklehrer und Berufsmusiker, weiters seine persönliche Verbindung zum Mittelgebirge veranlassten ihn, diese neue Herausforderung anzunehmen.

Ihm zur Seite steht in Zukunft Alexandra Stöckl aus Patsch, welche seit Jänner 2010 das Sekretariat der Musikschule übernommen hat. Sie löst Brigitte Kammerlander ab, die mit Ende Jänner in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

Brigitte arbeitete seit 17 Jahren an der Schule und ist untrennbar seit den Anfängen 1993 mit der Musikschule Sistrans verbunden.

Sektretärin der Musikschule Alexandra Stöckl

Auf diesem Wege ein herzliches Danke, Brigitte, für die unzähligen Stunden, die du für die Musikschulgemeinschaft in Sistrans gearbeitet hast.

Alles Gute, viel Glück und Gesundheit im Ruhestand wünscht Dir das Team der Musikschule!!

Verdienstmedaille des Landes Tirol

Die Sistranser Herbert Peer, Kdt. OBI Matthias Gerold und Adolf Raitmair haben im Jahr 2009 die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten.

Die Gemeinde Sistrans gratuliert den Geehrten ganz herzlich.

v.l.n.r. Herbert und Margit Peer, Matthias und Maria Gerold, Lotte und Adi Raitmair

Ehrenbürger Alt-Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair 80 Jahre

Am 18.11.2009 feierte Ehrenbürger Alt-Bgm. Dipl.-Vw. Alfons Mair die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Dazu waren neben Bgm. Josef Kofler, Ehrenbürger Alt-Bgm. OSR Franz Gapp, Sportvereinsobfrau Ira Sailer, die Musikkapelle, die Schützenkompanie und eine Feuerwehrabordnung erschienen.

Nach einem Begrüßungsmarsch erwähnte Bgm. Josef Kofler die Verdienste des Jubilars während seiner 21jährigen Amtsperiode von 1965 bis 1986. Zahlreiche Weichen zugunsten der Sistranser Bevölkerung wurden damals in der Gemeinde gestellt. Erwähnt wurden:

1966: Bau des Musikpavillons und Probelokals beim alten Schulhaus
1971: Verlegung des Postamtes ins damalige Gemeindehaus und Ankauf eines Feuerwehrautos
1973: Errichtung des Verbandskanales bis zum Klärwerk Innsbruck
1974: Errichtung des ersten Kindergartens im alten Schulhaus
1975: Inbetriebnahme des ersten Müllautos und Beschluss des Flächenwidmungsplanes
1976: Motorspritzenankauf, Verleihung des Gemeindewappens, Eröffnung des Gemeindefriedhofes mit der Aufbahrungshalle
1979: Kanal Sistrans Ost, Bau von Umkleidekabinen beim Sportplatz
1980: Fassung der Lahnequelle,
1982: Erweiterungsbau im Schulhaus um zwei Klassen.

Für seine Verdienste wurde der Jubilar auch endsprechend geehrt:

1979: Ehrenring der Gemeinde
1983: Landesverdienstkreuz
1986: Ehrenbürgerschaft von Sistrans

So wie Bgm. Josef Kofler gratulierten auch die Vereinsverantwortlichen der ausgerückten Formationen und wünschten noch viele Jahre in Gesundheit.

Geburtstags-gratulation bei Fr. Vlasta Müller

v.l.n.r. Ira Sailer, Hans Kirchmair, Vlasta Müller, Matthias Gerold, Sonja Eichler

Die Vorstände des Sportvereins, der Schützenkompanie, der Feuerwehr und die ganze Musikkapelle waren am 20.05.2009 ausgerückt, um ihrer großen Gönnerin, Fr. Vlasta Müller, zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

Empfang für Kletter-Weltmeisterin Johanna Ernst

Johanna Ernst wohnt mit ihrer Familie seit 2008 in Sistrans. Nach vielen nationalen und internationalen Erfolgen krönte sie ihre erst kurze Kletterlaufbahn mit dem Gewinn der WM-Goldmedaille im Vorstieg 2009. Die mittlerweile 17 jährige ist somit die jüngste Weltmeisterin in der Geschichte des Klettersports. Bei der Wahl der Sportler des Jahres 2009 wurde sie in einer öffentlichen Wahl zur „Aufsteigerin des Jahres“ gekürt.
Nach dem Gewinn des Weltmeistertitels wurde Johanna Ernst von den sportbegeisterten Sistransern in der Turnhalle am Tigls empfangen. Auch Landeshauptmann-Stv. Hannes Gschwentner gratulierte zum tollen Erfolg.

Ehrung bei der Sonnenburger Schützenkompanie

Zwei Schützen der Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans wurden beim Schützenjahrtag am 8.11.2009 für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

v.l.n.r. Hptm. Adi Raitmair, Zgf. Hans Schweiger (Andreas Hofer Medaille für 40 Jahre) Fhr. Hansjörg Salchner (Speckbacher Medaille für 25 Jahre), Bgm. Josef Kofler, Obmann Olt. Hans Kirchmair

Spende für Rettet das Kind

Hans Golderer hat im Jahr 2009 zwei Vorträge im Gemeindesaal Tigls über seine Fahrt mit dem Fahrrad „Quer durch Amerika“ gezeigt.

Die Veranstaltungen waren jeweils zahlreich besucht. Die freiwilligen Spenden von € 1.280,00 wurden von Hans Golderer für „Rettet das Kind“ zur Verfügung gestellt.

Primiz von Dominik Markl SJ

Eine umfangreiche Vorbereitung des Primizausschusses, darunter die Mitglieder Hr. Pfarrer Klemens, Hr. Bgm. Josef Kofler und PGR-Obmann Sighard Kofler, war die Voraussetzung für ein besonderes Fest: Unser Sistranser Dr. Dominik Markl feierte am 28.6.2009 seine Primiz. Bereits am 20.6.2009 wurde er von Bischof Manfred in der Innsbrucker Jesuitenkirche zum Priester geweiht. Mit Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehrabordnung wurde er vom Elternhaus zum Kirchplatz begleitet. Zahlreiche Ordens-Angehörige der Jesuiten gaben ihm die Ehre. Ein himmlisches Geschenk wurde allen zuteil: Es lachte die Sonne! Als Geschenk von Pfarre und Gemeinde wurde ein Messkleid überreicht. Die eingestickten Symbole stammten vom Herzen Jesu, erstmals dargestellt in St. Johann auf Mellaun bei Brixen. Dominik zelebrierte seine erste Messe in seiner Heimatgemeinde mit einem Kelch, den er von der Familie Praxmarer Elfi und Walter erhalten hatte. Für die würdige Umrahmung sorgten der Kirchenchor und eine Musikgruppe des Familienmesse-Teams. Die Festpredigt hielt der Jesuit Univ.-Prof. Dr. Fischer, der Dominik auch bis zu seinem Doktorat begleitet hatte. Eine sehr große festliche Gemeinde feierte mit. Immerhin war es die erste Primiz im Dorf nach den beiden Nachprimizen von Hr. Igo Mayr am 1.5.1926 und von Hr. Bernhard Praxmarer am 1.8.1938. Der Primizgottesdienst endete mit dem feierlichen Primizsegen für alle Anwesenden. Eine anschließende Agape bot die Möglichkeit, auf sehr freundschaftlicher Weise mit den vielen Ehrengästen zu sprechen. Die Musikkapelle verschönte das Fest durch flotte Märsche. Die Bäuerinnen reichten Brote zum kredenzten Wein. Während die Vereine in den Gasthof Glungezer zum Mahl geladen waren, feierten die Ehrengäste im Gemeindesaal Tigls. In humorvoller, aber sehr treffender und tiefgehender Weise wurde in Ansprachen von Hr. Pfarrer Klemens, vom Rektor der Theologie München und von Bgm. Josef Kofler die Bedeutung der Primiz hervorgehoben. Vor allem wurden die umfangreichen Talente des Primizianten, die von der Bibelwissenschaft bis zur Archäologie reichen, betont. Der junge Priester bedankte sich in sehr persönlicher Weise bei denen, die für ihn das Fest vorbereitet hatten, vor allem aber bei seiner Familie. Die Dankandacht mit einem Wortgottesdienst und dem persönlichen Primizsegen wurde durch die Anwesenheit von Abt Raimund aus dem Stift Wilten und durch Dekan Dominik Jennewein ausgezeichnet. Der Jugendchor „Cantiamo“ aus Lans umrahmte die Feier musikalisch. Der Ausklang fand im Pfarrsaal statt.

Kofler Sighard, PGR-Obmann

Abholung beim Elternhaus

Ehrengäste

Familienmesse-Team

Pfarrer Klemens feierte 40jähriges Priesterjubiläum

Am 27.9.2009 feierte Herr Pfarrer Klemens im Rahmen des Erntedankfestes sein 40jähriges Priesterjubiläum. Ein doppelter Regenbogen am Vortag und ein strahlendes Wetter am Sonntag waren eine gute Voraussetzung fürs Jubiläum. Den Festgottesdienst umrahmte der Männerchor aus Lajen, die besinnliche Festpredigt hielt Abt Raimund vom Stift Wilten, alle Vereine und vor allem besonders viele Gläubige, darunter auch Diakon Leopold Holzer aus Wien, zogen bei der würdigen Prozession mit.

Beim Festakt auf dem Kirchplatz begrüßten Bgm. Josef Kofler und PGR-Obm. Mag. Sighard Kofler namens von Gemeinde und Pfarre den Jubilar, alle Festgäste und die Pfarrangehörigen. Inzwischen waren auch Herr Leo aus dem Stift und Dekan Dominik Jennewein, der auch dem Jubilar dankte, erschienen. Musikalische Grüße überbrachten die Musikkapelle Sistrans, der Männerchor Lajen und der Kirchenchor Sistrans. Die Schützenkompanie Sistrans schoss eine schneidige Ehrensalve. Welschtiroler Schützen aus Folgaria (Vielgereuth) waren Gäste.
In den Ansprachen wurde auf die Arbeit des Jubilars, der seit September 2004 in Sistrans tätig ist, hingewiesen. Erwähnung fand die umfangreiche Restauration der Pfarrkirche, aber auch das vielfältige pfarrliche Wirken als Seelsorger.
Unser Pfarrer Klemens stammt aus dem Stubaital, er ist gebürtiger Miederer. Er

Bgm. Josef Kofler, Hr. Leo, Hr. Dekan Dominik, Hr. Pfarrer Klemens, Hr. Prälat Raimund

hat sechs Geschwister, 4 Schwestern und 2 Brüder. Bereits mit 10 Jahren kam er ins Norbertinum im Stift Wilten, dem er seit nunmehr 54 Jahren die Treue hält. Vor 41 Jahren legte er dort seine „ewige Profess“ ab. Als Chorherr hat er verschiedene Aufgaben im Stift übernommen und immer pflichtbewusst erfüllt. So war er 10 Jahre lang Prior, weiters Novizen- und Klerikermeister, Archivar und Bibliothekar ist er heute noch. Mehr als 20 Jahre unterrichtete er Religion an verschiedenen Pflichtschulen. Von 1975 bis 1980 war er als Dekanats-Jugendseelsorger tätig. Als Kooperator wirkte er in Wilten und Völs, als Pfarrer in Igls/Vill und Lans. Am 1. September 2004 übernahm er unsere Pfarre Sistrans, und zusätzlich ist er seit 1. September 2009 auch Pfarrprovisor von Lans.
Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer Klemens noch viele Jahre in Gesundheit, um seine Aufgabe als Priester in Sistrans noch lange Jahre erfüllen zu können.

Kofler Sighard, PGR-Obmann

Liebe Sistranserinnen und Sistranser!

Wie Sie sicherlich alle wissen, trifft der Priestermangel in unserer Diözese auch die Pfarre Sistrans. Seit 1. September 2009 betreue ich daher auch die Pfarre Lans. Damit ergeben sich für beide Pfarrgemeinden einige Änderungen: Jeden ersten Sonntag im Monat findet in Sistrans der Gottesdienst um 8.45 Uhr statt. Während der Woche sind die Messen am Mittwoch und Donnerstag in Sistrans und am Dienstag und Freitag in Lans.
Bezüglich der Messeinteilung zu bestimmten Festen möchte ich auf das Pfarrblatt verweisen. Eine besondere Änderung sollte aber an dieser Stelle bekannt gegeben werden. Vor dem Sommer ist in Zukunft nur mehr eine Prozession: jährlich abwechselnd am Fronleichnamstag oder Herz-Jesu-Sonntag. Für das heurige Jahr gilt folgende Regelung: am Fronleichnamstag findet in Lans die Prozession statt, wir halten wie gewohnt am Herz-Jesu-Sonntag unsere Prozession.

Pfarrer Klemens Halder O. Praem.

Bischof Manfred feiert mit uns Gertraudi

Weil unser Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer am 4.10.2008 verhindert war, die Altarweihe nach der großen Kirchenrestaurierung vorzunehmen, versprach er, mit uns den Gertrauditag 2009 zu feiern. Was er versprochen hatte, hielt er auch ein.

Ein feierlicher Einzug vom Widum mit Herrn Pfarrer Klemens und einer MinistrantInnen-Gruppe eröffnete die Feier. Barbara Huter begrüßte namens der Pfarre unseren Landesbischof. Die Fürbitten, zusammengestellt von Dr. Udo Zeilinger, wurden auch vom Verfasser vorgetragen. Die Lesung hielt Toni Triendl, der auch für manches Foto vom Bischofbesuch sorgte. Die Predigt hielt natürlich der Ehrengast persönlich. Herr Pfarrer Klemens, der die Feierlichkeit bestens vorbereitet hatte, führte in Ruhe Regie. Die festliche Umrahmung des Gottesdienstes gestaltete unser Kirchenchor unter Leitung von Benedikt Melichar. Nach dem feierlichen Auszug in das Widum war die Geistlichkeit zu Familie Elfi und Walter Praxmarer zum Mittagsmahl geladen.

Festmesse

Einzug

Herz-Jesu-Prozession von Lans und Sistrans zur 200 Jahr-Feier

Die Idee, dass beide Pfarren die Herz-Jesu-Prozession gemeinsam feiern, stammt vom Lanser Schützenobmann Christian Meischl. Dies sollte ein Beitrag beider Pfarren bzw. Gemeinden zum Gedenkjahr „Tiroler Freiheitskampf 1809 – 2009“ sein. Denn bereits in der Vergangenheit war die Geschichte von Lans und Sistrans eng verflochten. Die Vorbereitung dazu lag in den Händen der Vertretungen von Pfarren und Vereinen, vor allem aber von Bgm. Josef Kofler. 1776 wurden lt. Verordnung von Kaiser Joseph beide Gemeinden von der Urpfarre Patsch abgetrennt. Beide Pfarren wurden vom Seelsorger von Sistrans aus betreut. Dies galt bis 1972. Damals wurde Lans zur eigenen Pfarre. Um 9.00 Uhr begannen in beiden Pfarren die Prozessionen. Für Sistrans war das erste Evangelium beim Kirchplatz, das zweite beim Ortseingang. Das dritte feierte man gemeinsam bei der neuen Volksschule Sistrans. Wegen der Witterung musste die Feldmesse abgesagt und dafür eine Saalmesse im Turnsaal Tigls anberaumt werden. Herr Pfarrer Klemens Halder zelebrierte den Gottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor Sistrans und einem Bläser-Quartett. In einem vollen Turnsaal wurde der Hirtenbrief anlässlich des Herz-Jesu-Festes, herausgegeben von den Bischöfen des ehemaligen Landes Tirol zur Zeit vor Napoleon, verlesen.
Das Festkonzert spielte in bewährter Weise die Musikkapelle Lans. Fürs leibliche Wohl hatte ein bestens organisiertes Team der Sistranser Fußballer, geleitet von Sektions-Obm. Rudi Schweiger, gesorgt. Aus dem Publikum war ein positives Echo zum gemeinsamen Fest vielfach zu hören.

Unsere Frauen in Festtagstracht

Zwei Prozessions-Himmel

Aus der Gertraudistube

Ein interessantes Jahr der Gertraudistube ging zu Ende. Wie immer waren wir versucht, es mit aktuellen und abwechslungsreichen Themen zu gestalten. Der absolute Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Exkursion zur Firma Zimmermann und der Firma Ragg in Hall. Ermöglicht wurde uns dies durch Herrn Ing. Anton Sint von ATM – Abfallwirtschaft Tirol Mitte, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Für das heurige Jahr wählten wir das Thema SAGEN. Den Anstoss dafür gab uns die Herausgabe des Sagenbuches „Im Reich des Patscherkofels“ vom Sistranser Michael Unterwurzacher. Jedem Geburtstagskind der Gertraudistube schenken wir ein Exemplar davon.

Sollten auch sie neugierig geworden sein, so besuchen sie uns am ersten Mittwoch eines Monats im Saal Tigls.

Das Team

Im Reich des Patscherkofel – Sagen und Fakten rund um Innsbrucks Hausberg und das Südöstliche Mittelgebirge. Mit Sagen der Region, Beiträge zu Geologie, Klima, Archäologie, Geschichte und Tourismus – ein Buch von Michael Unterwurzacher. Erhältlich im Gemeindeamt Sistrans

Auf Exkursion bei der Firma Ragg in Hall

Interessierte Beobachter bei der Firma Zimmermann

Gemeinde-Seniorenausflug zur Tatzelwurmstraße

Die Gemeinde Sistrans, vertreten durch Hr. Bgm. Josef Kofler, und der Seniorenbund luden am 2.9.2009 zu einer Fahrt ins Bayrische ein. 54 unternehmungslustige Damen und Herren konnten vom Bürgermeister und von Obm. Franz Gapp begrüßt werden. Das Erfreuliche: Trotz einer unguten Wettervorhersage blickte ab Hinterthiersee ein herrliches Blau auf die Reisegruppe.

Über Thiersee und einer ersten Einkehr in Hinterthiersee ging es über den Ursprungpass nach Bayrischzell, vorbei am Wendelstein und das Mangfallgebirge bis zum Wallfahrtsort Birkenstein. Die kleine, aber wunderschön gestaltete Kirche mit einem freien Platz samt Altar, Orgel und Kanzel für große Wallfahrergruppen lud auch zu einer kurzen Besinnung ein.

Zu Mittag traf man sich im Augustinerbräu in Fischbachau, wo alle zur vollsten Zufriedenheit bewirtet wurden. Viele benutzten die Gelegenheit, um das 1100 erbaute Martinsmünster und die evangelische Kirche Maria Schutz zu besichtigen. Manche Rarität war dort zu sehen. Vor allem fiel auf, dass in der evangelischen und ehemals katholischen Kirche der Hochaltar noch immer eine geschnitzte Schutzmantel-Madonna zeigt, dass auf der Innenfassade noch immer ein mittelalterlicher Marienzyklus zu bewundern ist. Auf diese Besonderheit und auf zahlreiche geschichtliche, geografische und volkskundliche Zusammenhänge

wies Reisebegleiter Toni Triendl hin. Weiter ging es über das Sudelfeld, es ist das größte zusammenhängende Schigebiet Deutschlands, und über die Tatzelwurmstraße mit dem berüchtigten Tunnel nach Brannenburg. Sehr beeindruckt war die Busgemeinschaft von den Fahrkünsten des Lenkers, als er seinen 3,8 m hohen, 2,5 m breiten und 14 m langen Bus durch den Tunnel mit 4 m Höhe und 3 m Breite lenkte.

Bald war man in Sistrans, wo Bgm. Josef Kofler zum Ausklang eine Jause im Gh. Post bestellt hatte. Nun war es gleich, dass ein gewaltiger Regenguss alle zum Bleiben zwang.

Vielen Dank an die Gemeinde und Bgm. Josef Kofler und an Obmann Franz Gapp fürs Organisieren der schönen Fahrt.

Sistranser Senioren in Birkenstein

Gemeinderatsausflug 2009

In der Gemeinde Sistrans ist es schon lange Tradition, dass die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit Partnern ein bis zwei Mal pro Funktionsperiode gemeinsame Ausflüge unternehmen. Die Gemeindebediensteten sind zu den Ausflügen ebenfalls eingeladen. Bei diesem gemütlichen Beisammensein bieten sich Gelegenheiten für viele persönliche Gespräche, die bei Gemeinderatssitzungen nicht möglich sind.
Am 15. November 2009 ging die Fahrt über den Jaufenpass nach St. Leonhard. Dort besuchten wir das toll gestaltete Museum. Andreas Hofer und der Tiroler Aufstand von 1809 bilden anhand vieler originaler Ausstellungsstücke den Schwerpunkt im ehemaligen Stall des Wirtschaftsgebäudes. Im darüber liegenden Stadel ist eine umfangreiche Sammlung zur Volkskunde des Passeiertales untergebracht. Der Freilicht - Bereich mit zahlreichen übertragenen Gebäuden vom 16. bis 19. Jahrhundert, rundet das Museumserlebnis ab. Beim Mittagessen im Gasthof Sandwirt wurden wir mit Südtiroler Gerichten verwöhnt. In Meran blieb noch Zeit für einen Bummel auf der Kurpromenade. Ausklingen ließen wir den schönen Tag bei einer Stärkung im Gasthof „Traube“ in Lans.
Der Ausflug im Jahr 2008 führte uns auf den Patscherkofel. Natürlich stand auch eine Einkehr in der Sistranser Alm auf dem Programm.

Gemeinderatsausflug 2008 – am Patscherkofel

Gemeinderatsausflug 2009 – beim Sandwirt

Senioren-Herbstfahrt in den Oberen Vinschgau

Vom 21. – 25.9.2009 reisten 37 unternehmungslustige Damen und Herrn in den Oberen Vinschgau. Die Durchführung der Reise lag in Händen von Obmann Franz Gapp und der Firma Stoll. Untergebracht war die Gruppe im Erlebnishotel Tyrol bei Familie Schenk in Mals, ab sofort wegen der Liebenswürdigkeit, Aufmerksamkeit, Sauberkeit und ausgezeichneten Küche ein empfehlenswerter Tipp für alle Reisenden. Noch etwas Wichtiges: Fünf Tage lang lachte uns die Sonne. Erklärungen zu Geschichte, Geografie, Volkskunde und Wirtschaft gab es mehrmals täglich im Bus von Toni Triendl. Für Witze sorgte Franz Thum.

Der 1. Tag führte uns übers Obere Gericht in den Engadin. Bewundert wurden die Häuser in Guarda auf 1650 m. Zernez wurde zu Mittag angefahren, dann ging es über den Ofenpass und den

St. Nikolaus in Rojen

Schweizer Nationalpark ins Münstertal. Der 2. Tag brachte die Gruppe vorbei am Haider- und Reschensee nach Rojen auf 2000 m Seehöhe. Die Kapelle St. Nikolaus aus dem 13. Und 14. Jh. bot die herrlichen Fresken an. Ein Abstecher galt dem Langtauferer Tal mit Melag am Fuße der Weißkugel, die ihre Eisfelder aufblitzen ließ. Der 3. Tag war für das Kloster Müstair reserviert. Zwei ausgezeichnete Führerinnen stellten uns die Klosterwelt des frühen Mittelalters vor. Nach einem Mittagessen in Latsch mitten in den Obstgärten fuhr die Gruppe mit der Seilbahn nach St. Martin im Kofel, einem Wallfahrtsort auf 1700 m. Der 4. Tag führte uns auf die Churburg. Eine Welt der Ritter, Söldner und Wehrtechnik, aber auch des Kunstsinns bot sich dar. Am 5. Tag brachte uns der Bus ins Schnalstal. Aufenthalte gab es in Karthaus, dem Dorf im Klosterareal, im Wallfahrtsort Unsere Frau und am Ufer des Vernagt-Stausees. Nach einem Mittag in Algund endete eine herrliche Herbstfahrt.

Fahrt zu den oberitalienischen Seen

Isola Bella im Lago Maggiore

Kartause Certosa

Vom 4. – 8.5.2009 waren 52 Damen und Herren der drei Seniorenbünde Aldrans, Lans und Sistrans unterwegs, um die Naturschönheiten an den oberitalienischen Seen in der Lombardei und im Piemont zu bewundern.
1. Tag: Anreise übers Obere Gericht, durchs Engadin, über den Malojapass und Como (Besuch des Domes) bis Stresa am Lago Maggiore
2. Tag: Besuch des Kartäuser-Klosters Certosa, Mittag in Pavia, Nachmittag in Mailand (Mailänder Dom und Oper)
3. Tag: Schiff-Fahrt zu den Boromäischen Inseln (Isola Bella und Pescatori), Ortasee, Sacro Monte
4. Tag: Locarno im Tessin, Lugano
5. Tag: Heimreise über Bergamo (Besuch der Altstadt) zum Gardasee, Mittag in Sirmione mit der Scaligerburg

Behinderten Ski-Weltcup: eine Angelegenheit für den SV Sistrans

RollRinn, die Sport- und Kulturinitiative in der Region, feierte um den Jahreswechsel ihr 10-jähriges Jubiläum. Großgeschrieben wurde neben Integration die sportliche Herausforderung. Angesagt war ein Weltcuprennen für Behinderte.
Der Verein RollRinn brauchte für dieses Vorzeigeprojekt einen starken Partner und fand diesen im Sportverein Sistrans und seinen Mitgliedern. Zu einem Behinderten-Weltcuprennen gehört neben einem Umrechnungsschlüssel, der zum Beispiel je nach dem, ab welchem Wirbel die Querschnittlähmung besteht, verschiedene Handicaps einberechnet, alles was ein Weltcup-Rennen braucht: FIS-Delegierte, Renndirektoren, 16 Nationen, dreifache Zeitnehmung, 500 m Sicherheitszäune, jede Menge Protokolle und Jury-Sitzungen.
Christian Kofler scheute trotz berechtigter Bedenken die Herausforderung nicht. Zugesagt schien die Unterstützung des Bundesheeres durch 50 Mann. Nachdem diese irgendwo auf dem Weg zwischen Wien und Tirol zum Heimaturlaub abgetreten waren, war klar, dass pro Renntag 65 Helfer gebraucht werden: Torrichter, Rutschkommando, Kampfrichter, Verpflegung, Startnummernabnehmer, Starteinweiser und Zielrichter.

Die Spannung stieg, als es dann am Vortag des 8. Jänner noch gut 15 cm schneite. Die Rutschkommandos wurden verstärkt, der kompakte Kunstschneeuntergrund konnte freigelegt werden. Mit einer kleinen Verzögerung konnte der Riesenslalom auf der Olympiaabfahrt gestartet werden. Auf Grund der Anforderungen was den Höhenunterschied zwischen Start und Ziel anbelangt, war der Zielauslauf vorsichtig ausgedrückt leicht abfallend. Speziell die Blinden hatten mit dem Auslauf Probleme, der durch den Neuschnee zusätzlich an Schwierigkeit gewann. Ohne auf die Anweisungen ihres Guides zu hören, fuhr eine russische Athletin ungebremst in die Absperrung. Nicht umsonst lautet der Spitznamen der Blinden Skifahrer Kamikaze. Nach dem zweiten Durchgang hieß es für die Helfer noch einmal alle Kräfte mobilisieren: Strecke, Fangzäune und Zeitnehmung abbauen und auf die Heiligwasserwiese übersiedeln. Vorgesehen wäre gewesen, die Slalomkurse noch am Freitag Abend zu setzen. Kurzentschlossen wurde dies auf Samstag verschoben. Am Samstag um 7:00 Uhr waren die ersten wieder auf der Piste zu finden, damit um 7:30 die Kurssetzung pünktlich beginnen konnte. Gestärkt durch die Erfahrungen des Vortages und das Wetterglück konnten die beiden Durchgänge des Slaloms streng nach Zeitplan durchgeführt werden. Bei den beiden Rennen am Patscherkofel gewonnen haben Leute aus den unterschiedlichsten Staaten. Die

Tolle Leistungen der Behindertensportler

Tolle Leistungen der Behindertensportler

Österreicherin Claudia Lösch holte sich in ihrer Klasse der sitzend Startenden in beiden Rennen den Sieg.
Die Mitglieder des Sportverein Sistrans haben bewiesen, dass ihnen Integration ein Anliegen ist. Viele haben sich freigenommen, um mithelfen zu können. Was bleibt ist die Erkenntnis, dass wir gemeinsam auch ein Weltcuprennen schaffen – hoffentlich kommt das niemanden in den Sinn!

Johannes Piegger,
Schriftführer SV Sistrans

Ereignisreiches Jahr für die Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans

Das letzte Jahr war von den Aktivitäten rund um das 200-Jahr-Jubiläum der Erhebung von 1809 geprägt, welches unter dem Motto „1809-2009 Geschichte trifft Zukunft“ stand.
Zu diesem Gedenkjahr konnten wir mehrere Veranstaltungen durchführen, wie die Vorträge vom Lanser Schützenobmann und Chronisten Christian Meischl zum Thema „Meilensteine der Tiroler Geschichte“ und gemeinsam mit der Pfarre Sistrans aus der Veranstaltungsreihe „Glaube und Heimat“ Gedanken von Roman Siebenrock zu „Was mir die Frömmigkeit zum Heiligsten Herzen Jesu bedeutet“.
Einer der Höhepunkte war die gemeinsame Herz-Jesu-Prozession mit den Lansern. Eindrucksvoll kamen die beiden Prozessionszüge beim Steinbruch zusammen, und gemeinsam beendeten wir dieses Fest mit der Hl. Messe. Diese Aktion leistete einen Beitrag zur Förderung des Zusammenlebens der beiden

Schützenfahne

Nachbargemeinden. Zur Erntedankprozession hatten wir Besuch von unserer befreundeten Schützenkompanie aus Vielgereuth-Folgaria (Trentino), welche so unser Dorf und Tiroler Bräuche

kennenlernen konnte. Bei den jeweils anschließenden Frühschoppen konnten diese Freundschaften gepflegt werden. Das Bild auf der alten Schützenfahne aus dem Jahre 1855 haben wir im letzten Jahr von einem Fachmann restaurieren lassen und können somit dieses alte Kulturgut weiterhin erhalten. Auch der Gletscherkapelle haben wir einen neuen Anstrich verpasst und ihr so wieder ein frisches Aussehen gegeben. Leider wurde unser Schützenkreuz auf dem Rossebenboden beschädigt und muss bis zum nächsten Sommer zum Teil erneuert werden.

Bei dem wieder durchgeführten Weihnachtsmarkt wirkten wir Schützen ebenfalls mit und erwirtschafteten dabei einen erheblichen Betrag. Dieser wurde von uns einer Sistranser Familie zur Verfügung gestellt, die von einem schweren Schicksalsschlag getroffen wurde.

Sarah, Daniela, Vroni und Jasmin beim Schützenfest

60 Jahre Sportverein Sistrans

Das Jahr 2009 stand für den Sportverein ganz im Zeichen des 60-jährigen Bestehens. Umso erfreulicher, dass zahlreiche Gründungsmitglieder für die 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden konnten. Sie haben mit ihrem Engagement den Grundstein für eine Gemeinschaft gelegt, die sich für eine sinnvolle Freizeitgestaltung einsetzt. Der Sportverein bedankt sich bei den treuen und tatkräftigen Mitgliedern und bei der Gemeinde. In der Turnhalle finden die Vereinsmitglieder ausgezeichnete Rahmenbedingungen in der kalten Jahreszeit vor. Auf dem Tartan- und dem Beachvolleyballplatz können sich die Kinder und Jugendlichen im Sommer austoben. Mit der Errichtung der neuen Kabinen wird der Kunstrasenplatz nun sinnvoll ergänzt. So hoffen wir auch in Zukunft, dass Sport die Menschen verbindet und zusammenwachsen lässt.

Johannes Piegger, Schriftführer Sportverein Sistrans

Gründungsmitglieder werden für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Sportverein Sistrans ausgezeichnet.

David Eisner, Fabian Erler, Michael Mayer, Markus Treichl und Christian Eisner erhalten das Ehrenzeichen in Bronze, Gratulanten: Obfrau Ira Sailer, Bgm. Josef Kofler, BR Anneliese Junker.

Ehrenzeichen in Silber: Josef Rudig, Christoph Leiner und Manfred Sailer.

Ehrenzeichen in Bronze: FFW Sistrans (Komm. Matthias Gerold), Frau Vlasta Müller.

Freiwillige Feuerwehr Sistrans

Im Jahr 2009 blieb unsere Feuerwehr von größeren Einsätzen Gott sei Dank verschont. Einen Scheunenbrand in Rinn hatte man schnell unter Kontrolle gebracht. Keine Personen wurden in Mitleidenschaft gezogen. Sonstige Tätigkeiten im vergangenen Jahr waren das Auspumpen von Kellern nach Rohrbrüchen und das Entfernen von Ölspuren. Weiters führte die Feuerwehr Sistrans im Jahr 2009 bei stärkerem Wind sechs Windwachen durch.

Im April vergangenen Jahres fand im Feuerwehrhaus Aldrans eine Lotsenschulung durch die Polizei für den Abschnitt Lans statt. Daran nahmen ca. 25 Feuerwehrmänner aus Sistrans teil, damit auch zukünftig genügend Personal bei den jährlichen Dorfveranstaltungen für die Verkehrsregelung und Parkplatzeinweisung zur Verfügung steht.
An der Landesfeuerwehrschule in Telfs besuchten zwei Feuerwehrmänner den Grundlehrgang und ein Mann den Zugskommandantenlehrgang.
Auch in diesem Jahr nahm die Feuerwehr Sistrans an mehreren Bezirksbewerben teil. Beim Landesfeuerwehrbewerb in Axams trat die Bewerbsgruppe 1 erfolgreich um das Leistungsabzeichen in Silber an und die Bewerbsgruppe Sistrans 2 um das Abzeichen in Bronze.
Im Bereich Atemschutz wurde im Jahr 2002 eine Leistungsprüfung eingeführt, welche die Möglichkeit gibt, die erworbene Ausbildung zu perfektionieren. Ein Trupp unserer Feuerwehr konnte im Jahr 2009 die letzte Prüfung um das Abzeichen in Gold absolvieren, und ein zweiter Trupp bestand die Prüfung um das Abzeichen in Silber.
Am Samstag, den 04. April 2009 wurde in Sistrans der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Innsbruck-Land durchgeführt.
Von unserer Jungfeuerwehr konnten alle 14 Mitglieder das Abzeichen in Bronze erreichen. Das Leistungsabzeichen in Bronze wurde beim Landesbewerb in Sterzing erkämpft. Im Jahr 2010 können die ersten Mitglieder unserer Jungfeuerwehr in den aktiven Dienst eines Feuerwehrmannes übernommen werden. Solltest auch du mindestens 11 Jahr alt sein und Interesse einerseits fürs Feuerwehrwesen haben und andererseits gerne in einer Gruppe junger Menschen sein, so melde dich beim Kommandanten Matthias Gerold unter Telefonnummer 0650 / 59 59 067. Abschließend möchten wir uns bei all jenen bedanken, die den Feuerwehrball besucht haben und ihn so zu einem großen Erfolg werden ließen, sowie bei den vielen Spendern, die sich bei der Haussammlung wieder sehr großzügig gezeigt haben.

Gerold Matthias, Kommandant

Die Jungfeuerwehrmänner mit Bgm Josef Kofler und Kdt. OBI Matthias Gerold

Atemschutzabzeichen Silber für Georg Brindlinger und Stefan Vogelsang, mit Matthias Gerold

Atemschutzabzeichen Gold für Norbert Eisner und Hannes Steinmair

Die Musikkapelle berichtet

Das Musikjahr 2009

Ein erfolgreiches und ereignisreiches Musikjahr ist zu Ende, und wir befinden uns jetzt schon wieder mit voller Energie und Enthusiasmus in den Vorbereitungen für das Frühjahrskonzert 2010.
Ende April 2009 präsentierte die Musikkapelle Sistrans in der Turnhalle Sistrans ihr Können beim alljährlichen Frühjahrskonzert. Kapellmeister Engelbert Wörndle stellte ein buntes Programm traditioneller wie sinfonischer Werke zusammen. Im zweiten Teil brillierten unsere Solisten erst auf der Klarinette Josl Knoflach mit „Petite fleures“ und danach mit seinem Gesang Ralf Bohle mit „Frauen regieren die Welt“. Ein gelungener Konzertabend entschädigte uns für die harte Probenarbeit.
Mitte Mai 2009 durfte die Musikkapelle Sistrans einer besonderen Freundin und großen Gönnerin der Kapelle mit einem Ständchen zu ihrem 80sten Geburtstag gratulieren. Frau Vlasta Müller feierte mit dem Bürgermeister und einer Ab-

ordnung der Feuerwehr, der Schützen, und des Sportvereins und der Musikkapelle ihren Ehrentag.

Der Vorstand der Musikkapelle war sich einig, dass es an der Zeit war, die Musikanten für ihren Fleiß und ihre Ausdauer zu belohnen. Mitte Juni unternahm die Musikkapelle einen Ausflug nach Imst zur Brauerei Schloss Starkenberg. Nach einer interessanten Führung durften wir das Bier verkosten, stärkten uns danach bei einem gemütlichen Mittagessen und brachen am Nachmittag zum Alpin Coaster auf. Alt wie Jung sausten mit Vollkaracho den Berg hinunter. Den schönen Tag ließen wir dann bei einer Jause im Gasthof Post ausklingen.

Das Jahr 2009 stand ja ganz unter dem Motto „Andreas Hofer Gedenkjahr". Und aus diesem Grund fand am 21. Juni auch erstmalig gemeinsam mit unserem Nachbardorf Lans die Herz-Jesu-Prozession statt. Die Prozessionsteilnehmer starteten jeweils in ihren Dörfern und trafen sich zum letzten Evangelium nördlich der Volksschule Sistrans. In der Sporthalle Sistrans wurde gemeinsam die Messe gefeiert. Die Musikkapelle Lans verwöhnte uns anschließend mit einem Konzert, während die Sektion Fußball des Sportvereins für das leibliche Wohl aller Teilnehmer sorgte.

Eine Besonderheit vom Musikjahr 2009 war auch die Konzertfahrt Anfang August nach Otterfing (D). Bereits zum zweiten Mal durften wir in Otterfing unser musikalisches Können präsentieren und die große Gastfreundschaft und Herzlichkeit unserer Musikkollegen genießen. Zwei erfolgreiche, aber auch lustige und turbulente Tage werden uns in Erinnerung bleiben.

Frühjahrskonzert

Ralf Bohle

Gratulation

Wanderung durch die Rosentalschlucht zum Alpine Coaster

Konzert in Otterfing

Herz-Jesu-Prozession

Unser Sistranser Kirchenchor 2009

Das Chorjahr 2009 war geprägt durch viel Probenarbeit und besonders viele Auftritte zu den verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr. Unser junger Chorleiter Benedikt Melichar versteht es mit professioneller Musikpädagogik und seiner ansteckenden Begeisterung für die Chormusik, das Beste aus uns bei Proben und Aufführungen herauszuholen.

Natürlich freuen uns die gestiegene Anerkennung und das Lob, welche wir von den Zuhörern ernten. Neben dem immer präsenten traditionellen Repertoire haben wir viele neue Stücke einstudiert. Auch konnten wir wieder erfreuliche Neuzugänge verzeichnen, sodass wir inzwischen auf eine Stärke von 25 SängerInnen kommen. Damit ist bei Aufführungen mit Orchester in der Kirche am Chor endgültig zu wenig Platz. Einen Dank an den Herrn Pfarrer, dass wir bei großer Besetzung vorne am Altar musizieren dürfen!

Höhepunkte stellten die Aufführung der selten aufgeführten Großen Messe in C von Josef Gabriel Rheinberger und die Umrahmung der Primizfeier von Dominik Markl dar.

Fleißiges Proben war wieder am Probenwochenende im Juni – diesmal auf der Gufl – und während des ganzen Herbstes angesagt, belohnt mit der feierlichen orchesterunterstützten Aufführung der Spatzenmesse von W.A. Mozart bei der Cäcilienmesse am 8. Dezember.
Als Ausblick auf das Chorjahr 2010 sei die Patroziniumfeier am 14. März, das Ostersonntaghochamt und – neu – ein **Kirchenkonzert – am 9.5.2010** um 18 Uhr in der Kirche mit geistlichem und weltlichem Chorgesang mit einem kleinen Orchester angekündigt! Bitte vormerken!!

Artikel: Monika und Ernst Rossmaier, Alt u.Tenor

Kontakt:
Obfrau Brigitte Kammerlander
Tel.Nr. 0650/9230692

Chorproben:
Mittwochs um 20 Uhr
im ersten Stock der Musikschule

Probenpause auf der Gufl

Bei der Prozession

Die Sistranser Bäuerinnen

Das Jahr 2009 war von einer sehr guten Zusammenarbeit der Bäuerinnen aus allen acht Dörfern des Mittelgebirges geprägt. Höhepunkte waren der Bezirksbäuerinnentag im Kongresshaus im Jänner, die gemeinsame Herzjesu-Prozession mit Lans und das Hoffest im Oktober. Das „Frühstück bei den Sistranser Bäuerinnen“ war zu unserer Freude immer gut besucht, es wird daher weiterhin veranstaltet. Das Atelier von Heinrich C. Berann in Lans besuchten wir im April, ein Kleinod außergewöhnlicher Malkunst direkt vor unserer Haustüre. Empfehlenswert!

Wir Bäuerinnen im Kassettl

Vor dem Atelier Berann in Lans

Liebe Freunde des Theaters

Markus Wörndle führte Regie

Rückschau
Seit ein paar Jahren sowie auch letzten Fasching im Feber 2009 darf die Dorfbühne Sistrans das Nachmittagsprogramm der Getraudistube gestalten. Liebe Senioren, wir freuen uns jedes Jahr, mit euch einen heiteren und unterhaltsamen sowie fröhlichen Nachtmittag zu verbringen! Natürlich werden wir auch in Zukunft bestrebt sein, miteinander eine „Gaudi" zu machen, denn Lachen ist die beste Medizin! Wer viel lacht, lacht sich automatisch in eine positive Lebenseinstellung!
Ein herzliches Vergelt´s Gott der „Sandler-Musik", Luggi und Hubert, die uns immer mit viel Einsatz und Temperament musikalisch begleitet; denn ohne Musik wär´s nur die halbe „Hetz"!
Bei dieser Gelegenheit der Rückschau möchte ich nochmals auf das Stück „Lamorte" zurückgreifen und allen Beteiligten und Helfern, voran Spielleiterin Margit Peer, ein außerordentliches Lob für die gut organisierte Sondervorstellung des Theaters in Zell a.Z. aussprechen. Das Aufstellen der Bühne in Zell a.Z. gestaltete sich gar nicht so einfach, weil sich die Gegebenheiten der Bühne ganz anders darstellten wie

Das Ensemble des Stücks „Weil mir zwoa Spezi sein"

in Sistrans. Jedoch Ende gut, alles gut, der Saal war übervoll, und der große Applaus war ein Dankeschön und Anerkennung für unsere Mühen!
Bezirkshauptmann Dr. Mark lobte die Dorfbühne Sistrans für die hervorragende Theateraufführung und nahm dankend den Reinerlös entgegen, der der Kinderkrebshilfe zugute kam.
Weiters brachten wir letztes Jahr das Stück „Weil mir zwoa Spezi sein" insgesamt zehn Mal zur Aufführung. Ein ganz riesiges Lob unserem Newcomer als Regisseur Markus Wörndle. Die hervorragende Rollenbesetzung und seine hohen Ansprüche als Spielleiter ließen das Stück zu einem wahren Lachschlager werden. Die tolle Spielleistung der Neulinge Sylvia Suppersberger, Juliane Engl und Thomas Kopriva war beachtlich. Und ganz besonders, last but not least, die Darbietungen unserer Routiniers Katja Steidl, Lotte Raitmair, Andreas Eichler, Hubert Eichler, Josef Eichler und Karl Steidl.

Vorschau
Unser nächstes Stück ist eine schwungvolle Komödie (Regie Margit Peer) rund um die Bretter, die die Welt bedeuten!!! Mehr wird nicht verraten! Jedenfalls freuen wir uns schon riesig, euch begrüßen zu dürfen, wenn es heißt: „Vorhang auf"!

Die Dorfbühne wünscht allen Sischtigern viel Humor, Fröhlichkeit und vor allem die Begeisterung für unser Theater!
Vielleicht hast auch du Interesse am Spielen. Melde dich einfach! Wir würden uns freuen!

Die Schützengilde berichtet

Wie auch in den vorangegangenen Jahren beteiligte sich die Gilde Sistrans in der Saison 2008/2009 mit einer Gewehr- und einer Pistolenmannschaft an den Bezirks-Rundenwettkämpfen. Mittels einer konstanten Leistung konnte sich die Gewehrmannschaft im starken Teilnehmerfeld den 26. Platz bei 54 teilnehmenden Mannschaften sichern. In der laufenden Saison ist es aufgrund von Neuzugängen erstmals möglich, dass die Gilde von 2 Pistolenmannschaften bei den Wettkämpfen vertreten wird. Beim internen Kräftemessen – der Gildenmeisterschaft – hatte im Frühjahr 2009 Steidl Karl die Nase vorne und sicherte sich den Meistertitel. Beim 2. Dorfschießen, welches im November durchgeführt wurde, konnten sich die durchführenden Vereine – Gilde und Schützenkompanie - abermals über eine enorme Teilnehmerzahl freuen. 24 Mannschaften kämpften ehrgeizig um den Sieg in der Gruppenwertung. Mit dem hauchdünnen Vorsprung von 1 Ring ging dieser zum 2. mal an die „Bewerbsgruppe Feuerwehr". Die Einzelwertungen entschieden Salchner Karin sowie Margreiter Armin für sich. Hinweisen möchten wir auf die am 26.03.2010 stattfindende Jahreshauptversammlung (Neuwahlen). Das Paarschießen und die Gildenmeisterschaft werden heuer an folgenden Terminen ausgetragen: 5.+ 6.3. / 12.+13.3. / 19.+20.3.2010. Wir möchten alle recht herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen.

Mit Schützengruß Die Gilde

Rückschau der Landjugend / Jungbauern Sistrans auf das Jahr 2009

Wir freuen uns über die Tätigkeiten im letzten Jahr berichten zu dürfen.

Vorerst bedanken wir uns für alle helfenden Hände bei unseren Veranstaltungen. Ohne der guten Zusammenarbeit der Jugendlichen im Dorf wären uns viele Sachen nicht möglich gewesen. Es ist sehr schön, dass wir „Jungen“ eine große Gruppe von verschiedener Menschen sind, wo jeder seine Kreativität und Meinung einbringen kann. Die Ergebnisse im letzten Jahr haben es bewiesen.

Den Schiausflug im letzten Jahr hatten wir im schönen Kühtai. Es waren zwei wunderschöne Tage.
Auch beim Gebietsrodeln auf die Rinner Alm waren wir vertreten.

Am 14.08.2009 fand das Torpedosfest in der Turnhalle statt. An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals für alle Helfer bedanken, die uns tatkräftig unter die Arme griffen.
Mit den Helfern beim Fest im Jahr 2008 gingen wir in die Ritterkuchl, das war ein riesen Spaß.

Mühevoll haben wir auch letztes Jahr die Erntedankkrone wieder neu gebunden. Die Pracht der Krone war bei der Prozession zu sehen, die unsere starken Jungs mit Stolz durch das Dorf trugen. Anschließend fuhr eine „Abordnung“ der Jungbauern mit dem Traktor zum Bezirkserntedankfest nach Patsch. Es war sehr lustig.

Den Jungbauernball hatten wir am 28.11.2009. Es war ein voller Erfolg. Die viele Arbeit hat sich wirklich gelohnt. Durch das Werbemanagement besuchten uns mehr als 400 Gäste. Das Discozelt mit Smokingarea und die „Nagelbar“ waren ein Kracher, die uns die Gäste anlockten.
Unsere Nikolausaktion am 5. und 6.12.2009 ist auch wieder sehr gut angekommen. Es ist sehr schön, die Kinderherzen zu erfreuen. Deshalb haben wir noch ein Engelgewand dazugekauft. Sogar bei der Rodel-EM in Igls wurde unser Nikolaus mit Engelen eingeladen.

Wie jedes Jahr haben dir den weihnachtlichen Blumenschmuck sowie den Adventkranz der Kirche spendiert. Leider ist der geplante Glühweinausschank nach der Christmette buchstäblich ins Wasser gefallen.
Die Seniorengeschenke wurden am 23. und 24.12.2009 ausgetragen. Heuer fuhren wir erstmals ins Altersheim nach Aldrans um auch unseren Sistranser Senioren schöne Weihnachten zu wünschen. Es war eine sehr gute Idee, denn die vier Damen, bei denen wir waren, hatten eine große Freude, dass wir sie besuchten.

Vorstand

Erntedankkrone

Die Landjugend wünscht den Gemeindebürgern ein schönes und erfolgreiches Jahr 2010.

Ritterkuchl

Nikolausaktion

40-Jahre Sistranser Musikanten

Die Sistranser Musikanten sind eine Achtmannkapelle in Inntalerbesetzung. Sie wurde 1970 vom damaligen Leiter Josef Knoflach gegründet. Nach vielen Auftritten in Rundfunk und Fernsehen wurden sie vor allem durch die Teilnahme an der Eröffnungsfeier der XII. Olympischen Winterspiele 1976 in Innsbruck bekannt. Im Jahr 2005 wurde die Musikgruppe neu besetzt und hat nunmehr mit Daniela Kammerlander und Bettina Knoflach auch zwei hübsche Musikantinnen in ihren Reihen. Albert Triendl als ehemaliges Gründungsmitglied sorgt dafür, dass die musikalische Tradition und Qualität der Sistranser Musikanten erhalten bleibt. Der neue Leiter der Gruppe Othmar Knoflach würde sich über ihren Besuch bei unserem Musikantenhoangart sehr freuen, den wir anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums am Samstag, den 9. Oktober 2010 im Gemeindesaal Tigls veranstalten.

Besetzung 1970:
Schafferer Wolfgang, Triendl Albert, Wörndle Alois, Triendl Franz, Wörndle Engelbert, Knoflach Josef, Baumann Friedl und Prock Franz

Besetzung 2010:
Knoflach Bettina, Triendl Albert, Wörndle Roland, Knoflach Othmar, Prock Franz jun., Salchner Markus, Gredler Matthias und Kammerlander Daniela

Es ist angenehm aufgefallen

Das Jahr 2009 war durch zahlreiche Feste gekennzeichnet. Dabei ist bestimmt vielen aufgefallen:
dass bei den Festvorbereitungen die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Vereinen bestens funktionierte,
dass die Primizfeier für unseren jungen Sistranser Dr. Dominik Markl ein Erlebnis für alle wurde, die daran teilnahmen, dass die gemeinsame Herz-Jesu-Prozession der beiden Pfarren Lans und Sistrans mit den Vereinen und den zahlreichen Pfarrmitgliedern bestens ins Gedenkjahr 1809 – 2009 passte,
dass das Jubiläum „60 Jahre Sportverein Sistrans“ in einem schönen Rahmen gefeiert wurde, dass das 40jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Klemens im Rahmen der Ernte-Dank-Prozession sehr würdig begangen wurde, dass die Verbindung mit Süd- und Welschtirol durch den Besuch des Männerchores aus Lajen und der Schützenkompanie aus Vielgereuth (Folgaria) geglückt ist.

Ein Dank allen, die bei der Vorbereitung und Ausrichtung der vielen Feste ihr Bestes gegeben und tatkräftig mitgeholfen haben.

Männerchor Lajen

Schützen aus Vielgereuth (Folgaria)

300 Jahre Familie Triendl auf dem Erbhof Zwick
Dorfchronik Teil 24

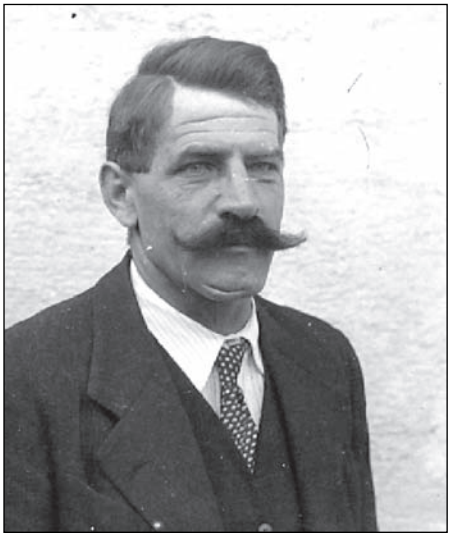
Seit 1932 wird im Bundesland Tirol der Titel „Erbhof“ verliehen. Bis Ende 2006 wurden für 1014 Bauern aus Nord- und Osttirol Erbhofverleihungen ausgesprochen. Die Verleihung findet jedes Jahr am 15. August, am Hohen Frauentag, einem Tiroler Landesfeiertag, in einem festlichen Rahmen statt.
Die gesetzliche Vorgabe im LGBl. 1998/75 vom 1.7.1998 lautet:
„Zur ehrenden Hervorhebung von Beispielen treuen Festhaltens an ererbtem bäuerlichem Besitz wird die Bezeichnung „Erbhof“ geschaffen, die ausschließlich jene für den Unterhalt einer Familie hinreichenden landwirtschaftlichen, mit einem Wohnhaus versehenen Besitzungen führen dürfen, die seit mindestens 200 Jahren innerhalb derselben Familie in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad von Todes wegen oder durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden übertragen worden sind und vom Eigentümer selbst bewohnt und bewirtschaftet werden.“ (Text gekürzt)

In Sistrans sind es zwei Höfe, die den Titel „Erbhof“ führen dürfen:
„Isser“ mit der Verleihung 1977 (Besitzer Johann Schweiger)
„Zwick“ mit der Verleihung 1934 (Besitzer Josef Triendl) Eigentlich käme noch der „Mesmer“ dazu (Besitzer Johann Eichler), aber seitens der Besitzerfamilie wurde der Titel nie beansprucht, obwohl die Familie seit 1677 erwähnt wird.

Erbhof „Zwick“
Am 26. Feber 2010 werden es genau 300 Jahre, seit die Familie Triendl auf dem Hof lebt. Besitzerwechsel gab es in den Jahren 1732, 1784, 1835, 1868, 1899, 1951 und 1979. Es sind also lediglich sieben Generationen, die den Hof jeweils an die Nachkommen übergaben. Nach 300 Jahren wirtschaftet mit Josef Triendl (V.) und Gattin Gertraud geb. Seeber derzeit die achte Generation beim „Zwick“.

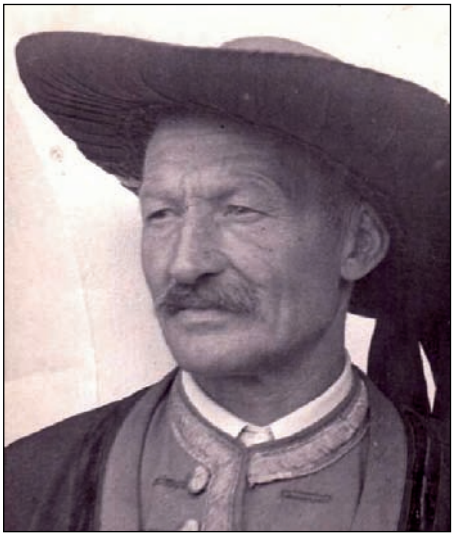
Familie Triendl seit 1710

Aus der Fotochronik



Alt-Bgm. Franz Prock, Pappeler-Bauer

Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 9.5.1960 werden Altbürgermeister Franz Prock sen., Pappeler-Bauer, und der langjährige Gemeinderat Josef Baumann, Farmer-Bauer, Ehrenbürger der Gemeinde Sistrans.



Josef Baumann, Farmach-Bauer

Flurnamen in Sistrans

Hollerstaude = In der Houlerstaude
Mit einem Hinweis auf Altbürgermeister Prock Franz ist damit die Flur im Perlmoos östlich des Dorfes am Westabhang des Perlach-Hügels gemeint.

Beleg:
Theresianischer Steuerkataster von 1775: „bei der Hollerstaude“

Höhle
Diese Flur schließt nördlich an die Galfl an. Man erreicht die Höhle, wenn man westlich des Goazhügels den Runstweg wählt, bis zur Weggabelung knapp vor der Gletscherkapelle geht, dann aber den linken Feldweg Richtung Norden nimmt. Vor der ersten Geländestufe kommt man zur Galfl (vgl. „Galfl“), die zweite ist die Höhle.
In alten Urkunden wird unter dem Begriff „ti höll“ ein „enger Raum“ oder „ein Winkel“ verstanden. Diese Flur entspricht dieser Begriffsdeutung bestens.

Belege: Verfachbücher des Gerichtes Sonnenburg von 1551 – 53: „bey der Höl“
Privaturkunden: 1710: „in der Höll“, 1736: „in der Hölle“, 1784: „auf der Helbe“ Theresianischer Steuerkataster von 1775: „in der Höll“

Höhlweg
Die Verlängerung des Bogenweges ist der Wiesenweg. Knapp vor dem ersten Bächlein in der Höhe des ehemaligen Hubertusbrunnens, dort wo heute ein kleiner Vogelbeerbaum neben einer Bank steht, zweigte früher ein Weg in Richtung Rautwald ab. Der Weg führte über ein Steilstück sehr tief eingeschnitten auf die Kuppe der Raut. Heu vom Weinberg, aus der Ögscht und von der Kinig-Wiese wurde durch diesen Höhlweg zuerst zum Bogenweg und dann ins Dorf gebracht.
Als im Dorf die erste Müllabfuhr organisiert wurde, entlud man den Müll in diesen „Höhlweg“. Die Zufahrt war mit dem Bau des Rautweges im Jahre 1956, eines Interessentschaftsweges, der vom Bogenweg außerhalb der Wieser Boge nach Südosten abzweigt, möglich. Der alte Höhlweg wurde nicht mehr zum Befahren gebraucht, er diente als Müllplatz.

Hundsårsch
Die leichte Bodenerhebung nordöstlich des Gastl-Hofes ist der Hundsruggen. Welcher Teil davon dann die weniger schmeichelhafte Bezeichnung „Hundsårsch“ erhalten hat, das ist leider verloren gegangen.
In seinem Sammelwerk „Flurnamen von Sistrans“ vermerkt der Autor Notar Dr. Klemens Mayr, der Vater von Frau Mag. Elisabeth Jenowein: „Den Namen hörte ich vor 40 Jahren (um 1900) oft von Jäger Kass (= Kassian Wilhelm vulgo Pilligs Kass). Heute ist der Namen nicht mehr bekannt.“

Melchern Angerle
Wiese beim Kreisverkehr / Landesstraße Sistrans

* = Fluren im Sistranser Wald

Dorfrundgänge mit dem Chronisten

Triendl Toni, Chronist

Unter diesem Motto lud Ortschronist Toni Triendl 2009 fünfmal zu Rundgängen in Sistrans. Ziel war, mit vielen kleinen Informationen über Sistrans den Interessierten das Dorf näher vorzustellen. Drei verschiedene Dorfrundgänge wurden bisher vom Ortschronisten vorbereitet und auch schon mehrfach durchgeführt: Der Rundgang 1 führt dem Prozessionsweg entlang, der Rundgang 2 führt durchs Dorf und geht dem Waldrand entlang, der Rundgang 3 reicht bis zur Gletscherkapelle, zum Mühlteich und zu den Ranser Bamlen.

Es gab jeweils 25 bis 30 kleine Themen-Einheiten, sozusagen „Mosaiksteinchen“, die zu einem Ganzen zusammengesetzt werden konnten, um sich ein Bild von Sistrans gestalten zu können. Zahlreiche Fotos von früher gaben die Vergleichsmöglichkeit mit der Gegenwart. Für die Kinder der Volksschule gab es im Voraus eine einstündige Einführung in der Klasse unter dem Motto „Aus den Anfängen von Sistrans“.

Interessierte baten den Chronisten um eine Wiederholung aller drei Dorfrundgänge.

Gruppe beim Dorfrundgang 3

Aus alten Sitzungs-Protokollen des Gemeinderates von Sistrans

Straßenbenützungsgebühr für Fa. Menardi

GR-Sitzung vom 25.2.1932
Prot.-Buch 3, Jg. 1928 - 1935,
Seite 48

Vorsitzender Bgm. Prock Franz
Gem.-Räte Baumann Josef, Jenewein Ferdinand, Eichler Josef, Miller Johann, Reitmair Franz, Mair Johann, König Josef

Antrag: Prot.-Nr. 6
„Entschädigung für Straßenbenützung des Heinrich Menardi“

Beschluss
„Die Wegentschädigung f. H. Menardi wurde von S 600,- auf S 325,- festgesetzt, wenn der Betrag innerhalb 8 Tagen eingezahlt wird.“

Anmerkung des Chronisten:
1. Die Gemeinde Sistrans war also berechtigt, eine Entschädigung für die Straßenbenützung einzuheben.
2. Gemeint sind natürlich Schillingbeträge der Ersten Republik.
3. Es ist die ursprüngliche Betragshöhe zu beachten, die immerhin nach dem heutigen Geldwert ca € 4.360,- ausmacht, dann allerdings auf € 2.360,- reduziert worden ist.

Die Kirchgasse in Richtung Patscherkofel ca. 1927

Impressum

Medieninhaber	Gemeinde Sistrans
Für den Inhalt verantwortlich	Bgm. Kofler Josef
Zusammenstellung	Gem.-Amtsleiter Kirchmair Andreas Chronik: Triendl Toni
Herstellung	Steiger-Druck GesmbH Graphic & Design, Offset- und Digitaldruck Lindenweg 37, 6094 Axams Tel. 05234/68105 - FAX 05234/68105-, www.steigerdruck.at
Fotos und Graphiken	Eichler Sonja, Josef Kofler, Gruber Raimund, Kirchmair Andreas, Steinmair Christine, Knoflach Othmar, Kofler Josef, Prock Franz, Triendl Toni, Vereine, Renate Ellmerer, Architekturbüro maars, Volksschule, Musikschule, Haus St. Martin, Land Tirol,
Altfoto-Besitz	Baumann Friedl, Gemeinde Sistrans, Prock Franz jun

Gemeinde Sistrans - Veranstaltungen 2010

03.	März	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
06.	März	Vereinsmeisterschaft SVS	Patscherkofel
07.	März	Mittelgebirgsmeisterschaft	Patscherkofel
12.	März	Generalversammlung Feuerwehr	
14.	März	Bürgermeister und Gemeinderatswahlen	
21.	März	Schi Bezirkscup Finale	Patscherkofel
26.	März	Jahreshauptversammlung Schützengilde	Schießstand
28.	März	Palmweihe	
07.	April	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
11.	April	Erstkommunion	
17.	April	Frühjahrskonzert	Turnhalle am Tigls
24.	April	Schützenball	Gemeindesaal Tigls
01.	Mai	Einweihung Fußballkabinen	
08.	Mai	Firmung	
09.	Mai	Kirchenkonzert Chor	
12.	Mai	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
13.	Mai	Florianifeier - Feuerwehr	Gasthof Glungezer
22.	Mai	Teufelsmühlenlauf	
09.	Juni	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
13.	Juni	Herz-Jesu-Prozession	
27.	Juni	Pfarrfest	
08.	Juli	Seniorenbund - Grillfest	Gemeindesaal Tigls
18.	Juli	Schützenkreuzmesse	
08.	September	Seniorenausflug	
18.	September	Blumenschmuckausflug	
19.	September	Staffellauf Roter Aar	
26.	September	Erntedankprozession	
06.	Oktober	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
09.	Oktober	Musikantenhoangart	
03.	November	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
07.	November	Schützenjahrtag - Kriegsopfergedenken	
20.	November	Cäcilienfeier Musikkapelle	
01.	Dezember	Gertraudistube	Gemeindesaal Tigls
07.	Dezember	Generalversammlung Musikkapelle	
08.	Dezember	Cäcilienfeier Kirchenchor	
18.	Dezember	Seniorenweihnachtsfeier	Gasthof Glungezer